

STIHL®

STIHL MM 55

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



D Gebrauchsanleitung
1 - 26

F Notice d'emploi
27 - 53

NL Handleiding
54 - 79

I Istruzioni d'uso
80 - 103

Inhaltsverzeichnis

MultiSystem	2
Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Zulässige MultiWerkzeuge	8
Zweihandgriff einstellen	8
Kraftstoff	8
Kraftstoff einfüllen	10
Motor starten / abstellen	10
Zusatzgewicht	12
Räder	13
Betriebshinweise	15
Luftfilter ersetzen	15
Vergaser einstellen	16
Zündkerze	17
Motorlaufverhalten	18
Gerät aufbewahren	19
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	19
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	21
Wichtige Bauteile	22
Technische Daten	23
Reparaturhinweise	24
Entsorgung	24
EU-Konformitätserklärung	25
Anschriften	25

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2017
0458-469-9421-C_VA2.D17.
000003771_012.D

**Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen
Qualitätsicherungsmaßnahmen
hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun,
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden
sind und problemlos damit arbeiten
können.**

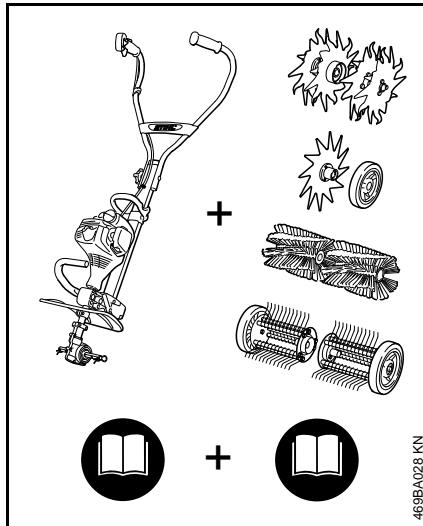
**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr

Dr. Nikolas Stihl

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

MultiSystem



Beim STIHL MultiSystem werden unterschiedliche MultiMotoren und MultiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von MultiMotor **und** MultiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für MultiMotor und MultiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (MultiMotor und MultiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von MultiMotor und MultiWerkzeug mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale, wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Motorgerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu fragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Das Motorgerät – abhängig von dem verwendeten MultiWerkzeug – nur zu den in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges beschriebenen Arbeiten verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Den MultiMotor nur mit angebautem MultiWerkzeug betreiben – ansonsten kann Schaden am Motorgerät die Folge sein.

Nur solche MultiWerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Unbedingt Kapitel "Zulässige MultiWerkzeuge" beachten. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Sicherheitsschuhe mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



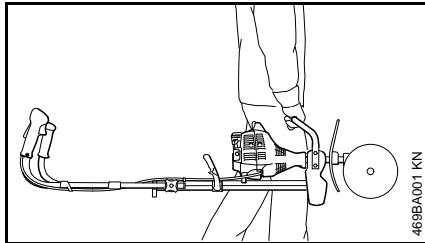
Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Siehe auch Hinweise zu "Bekleidung und Ausrüstung" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggriff bzw. am Bügelgriff transportieren,
Arbeitswerkzeug nach vorn.

Heiße Maschinenteile nicht berühren –
Verbrennungsgefahr!

In Fahrzeugen: Motor abkühlen lassen,
das Motorgerät gegen Umkippen,
Beschädigung und Auslaufen von
Kraftstoff sichern.

Siehe auch Hinweise zu "Motorgerät
transportieren" in der
Gebrauchsanleitung des verwendeten
MultiWerkzeugs.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen –
Brandgefahr!

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten.
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein. Nach dem Tanken:



den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



den Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Arbeitswerkzeug und Schutz muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Kombischieber leicht auf **STOP** bzw. **0**stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderungen an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

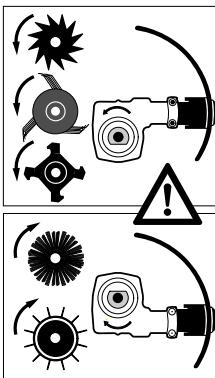
- Handgriffe müssen sauber, trocken und frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Zweihandgriff aufklappen und mit dem Drehgriff festziehen. Siehe "Zweihandgriff einstellen"

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Vor dem Starten" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Abhängig vom montierten MultiWerkzeug die richtige Position des Getriebes prüfen, ggf. einstellen. Durch falsche Drehrichtung des MultiWerkzeuges – **Verletzungsgefahr!**

Siehe "MultiWerkzeug anbauen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.



Bei Metall-Werkzeugen das Getriebe so positionieren, dass die Welle unterhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Bodenfräse BF-MM
- Bodenkrümmer BK-MM
- Rasenkantenschneider FC-MM
- Rasenlüfter RL-MM
- Moosentferner MF-MM

Bei Werkzeugen zum Kehren und Reinigen das Getriebe so positionieren, dass die Welle oberhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Kehrbürste KB-MM
- Kehrwalze KW-MM

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Arbeitswerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 5 m dulden – auch nicht beim Starten – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug.



Wird der Motor in Stellung "Start" angeworfen, werden direkt nach dem Anspringen die Arbeitswerkzeuge angetrieben. Beim Starten immer seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge. Durch Kontakt mit den Arbeitswerkzeugen – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Arbeitswerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

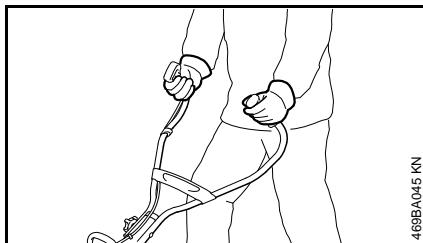
Motorleerlauf prüfen: Das Arbeitswerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Motor starten / abstellen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Motorgerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

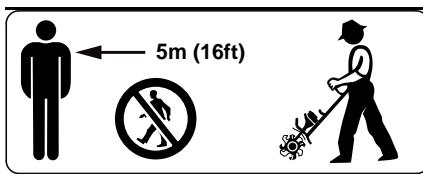


Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohrs.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug und weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Arbeitswerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegt. Wenn sich das Arbeitswerkzeug im Leerlauf trotzdem bewegt, vom Fachhändler

instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Das Motorgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges angegeben sind.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



Hände und Füße vom Arbeitswerkzeug entfernt halten. Niemals ein rotierendes Arbeitswerkzeug berühren – **Verletzungsgefahr!** Während der Arbeit immer hinter dem Schutz oder seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere

die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Zum Wechseln des Arbeitswerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Siehe auch Hinweise zu "Während der Arbeit" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen** – **Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwervorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

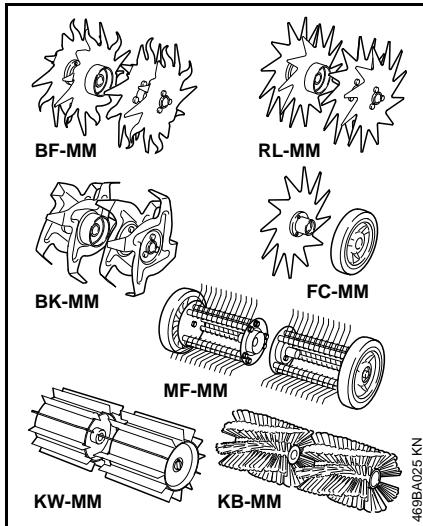
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

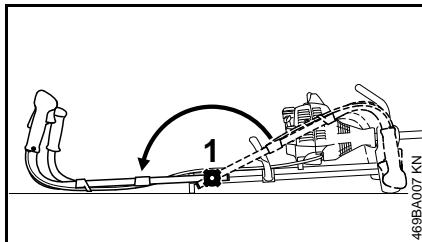
Zulässige MultiWerkzeuge

Folgende STIHL MultiWerkzeuge dürfen an den MultiMotor angebaut werden:



MultiWerkzeug	Verwendungszweck
BF-MM	Bodenfräse
BK-MM	Bodenkrümmer
RL-MM	Rasenlüfter
FC-MM	Rasenkantenschneider
MF-MM	Moosentferner
KW-MM	Kehrwalze
KB-MM	Kehrbürste

Zweihandgriff einstellen



- Drehgriff (1) lösen
- Zweihandgriff in Arbeitsstellung bis zum Anschlag aufklappen
- Drehgriff festziehen

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernsten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet **HP Ultra**.

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen.
Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

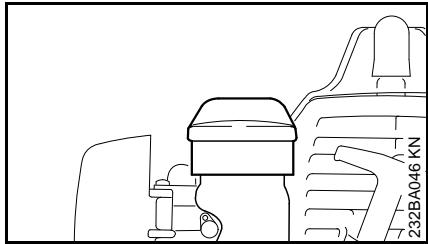
! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- Tankverschluss öffnen

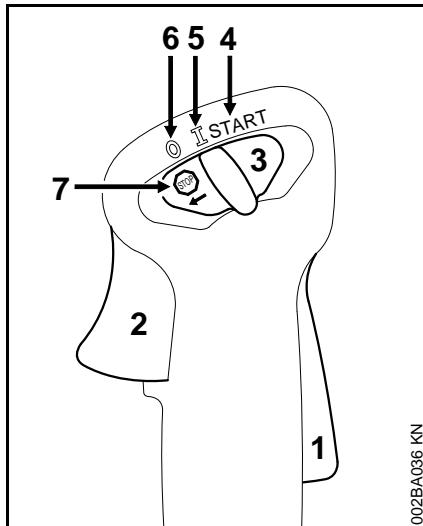
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

⚠️ WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Motor starten / abstellen

Bedienungselemente



- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

Stellungen des Kombischiebers

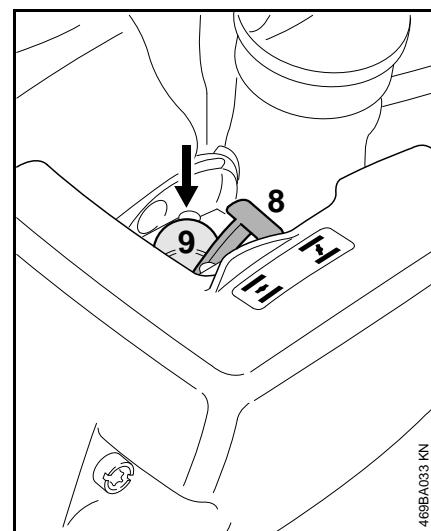
- 4 START – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen
- 5 I – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 6 STOP-0 – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet

Symbol am Kombischieber

- 7 – Stoppzeichen und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeiles () auf **STOP-0** schieben

Starten

- Zweihandgriff in Arbeitsstellung klappen – siehe "Zweihandgriff einstellen"
- nacheinander Gashebelsperre und Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**

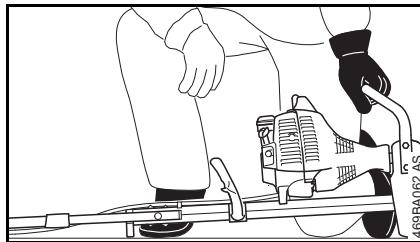
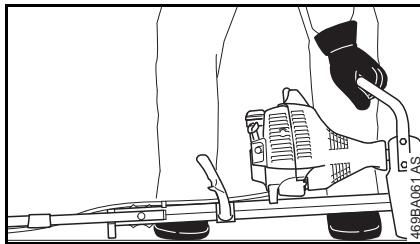


- Hebel (8) der Startklappe einstellen

-  bei kaltem Motor
-  bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist
- Balg (9) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen

- Räder, falls vorhanden, einklappen



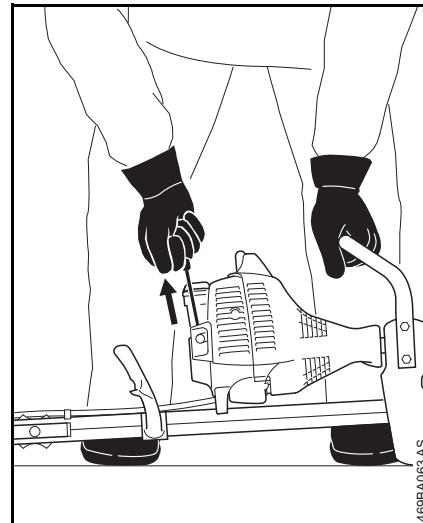
- Gerät sicher auf den Boden legen: Der Flansch am Motor und die Stütze am Rahmen bilden die Auflage. Das Arbeitswerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – siehe auch "Motor"

"starten/abstellen" in der Gebrauchsanleitung für das MultiWerkzeug

- sicheren Stand einnehmen – wie abgebildet; immer seitlich vom Gerät stehen – **Verletzungsgefahr** durch rotierendes Arbeitswerkzeug!
- Gerät mit der linken Hand **fest** auf den Boden drücken – Hand am Traggriff



Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



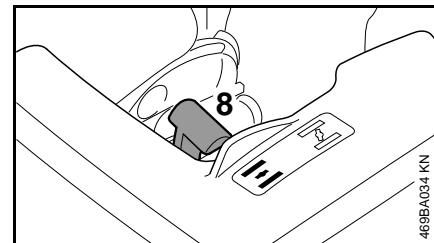
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurück schnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- weiter anwerfen

Nach der ersten Zündung



- spätestens nach dem **fünften** Anwerfen den Hebel (8) der Startklappe auf  stellen
- weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf

Das Gerät ist einsatzbereit.



Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Arbeitswerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Motor abstellen

- Kombischieber in Richtung des Pfeiles (→) auf **STOP-0** schieben

Wenn der Motor nicht anspringt

Startklappenhebel

Wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf → gestellt, dann ist der Motor abgesoffen.

- Startklappenhebel auf → stellen
- Kombischieber, Gashebelsperre und Gashebel in **Startgasstellung** bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber in Stellung **STOP-0** bringen
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Anwervorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- Kombischieber in Stellung **I** bringen
- Startklappenhebel auf → stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Zusatzgewicht

Zur Erhöhung des Gewichts auf das MultiWerkzeug kann der MultiMotor mit einem Zusatzgewicht (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

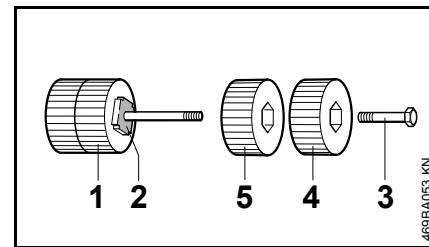
Nur Original STIHL Zusatzgewicht verwenden. Der Gebrauch von anderen Gewichten kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

Zusatzgewicht anbauen

Am MultiMotor sind keine Räder angebaut

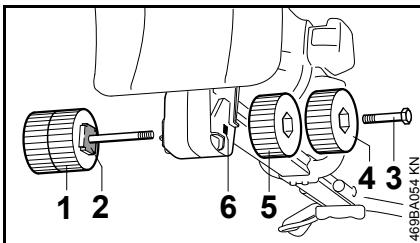
Zum Lösen und Festziehen der Gewichte den Kombischlüssel verwenden.

Gewichte auf der Seite ohne Vierkant lösen – dazu:



Die Gewichte (1) auf der Seite mit Vierkant (2) bleiben auf dem Bolzen montiert.

- Sechskantschraube (3) herausdrehen und äußeres Gewicht (4) abnehmen
- inneres Gewicht (5) lösen und vom Bolzen abnehmen



- Zusatzgewicht (1) mit Bolzen durch die Bohrung (6) im Flansch schieben, dabei drehen bis der Vierkant (2) in die Aussparung am Flansch rastet
- inneres Gewicht (5) auf den Bolzen drehen und festziehen
- äußeres Gewicht (4) mit der Sechskantschraube (3) in das Gewinde des inneren Gewichtes drehen und festziehen

Es können je nach Bedarf auf jeder Seite des Zusatzgewichtes ein oder zwei Gewichte montiert werden.

Gewichte auf jeder Seite	Zusatzgewicht, gesamt
1	2 kg
2	4 kg



HINWEIS

Das maximale Zusatzgewicht beträgt 4 kg. Niemals höheres Zusatzgewicht verwenden. Dies kann zu Schäden am Gerät führen.

Am MultiMotor sind Räder angebaut

Sind am MultiMotor bereits Räder (Sonderzubehör) – siehe "Räder" – angebaut, erfordert der Anbau des Zusatzgewichtes zusätzliche Teile.

In diesem Fall das Zusatzgewicht beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Räder

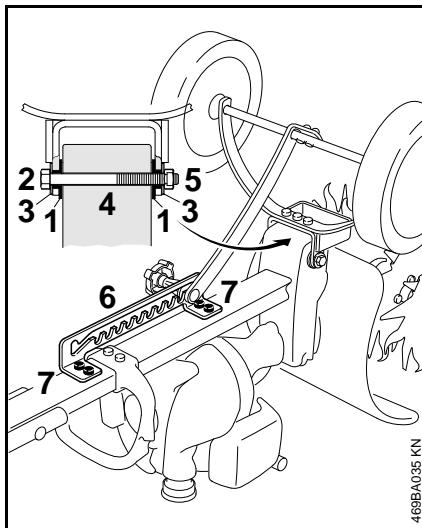
Zum komfortablen Transport kann der MultiMotor mit einem Satz Räder (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

Nur Original STIHL Räder verwenden. Der Gebrauch von anderen Rädern kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

Räder anbauen

Am MultiMotor ist kein Zusatzgewicht angebaut

Zur einfachen Montage das Motorgerät so drehen, dass es auf den Handgriffen aufliegt.



- die beiden Hülsen (1) in den Rahmen einsetzen
- den Rahmen auf den Flansch schieben
- die Schraube (2) mit der Scheibe (3) durch die Bohrung (4) im Flansch einschieben
- die Scheibe (3) aufsetzen und mit der Mutter (5) festziehen
- das Rastenblech (6) mit den Schrauben (7) in die Gewindebohrungen am Rahmen eindrehen – dabei das Rastenblech in Richtung Griffrohre drücken
- die Räder müssen in Arbeitsstellung von selbst nach unten klappen, ggf. die Mutter (5) eine viertel Umdrehung lösen

Am MultiMotor ist das Zusatzgewicht angebaut

Ist am MultiMotor bereits das Zusatzgewicht (Sonderzubehör) – siehe "Zusatzgewicht" – angebaut, erfordert der Anbau von Rädern zusätzliche Teile.

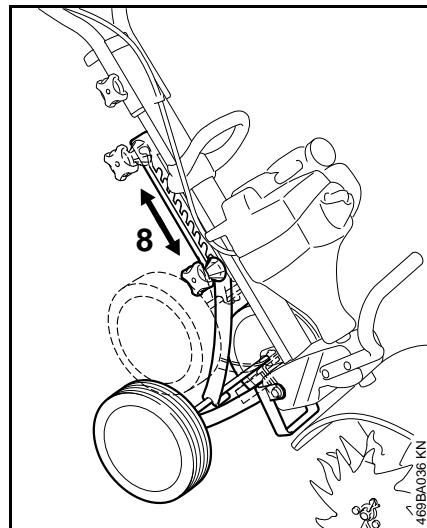
In diesem Fall die Räder beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Räder ein-, ausklappen

Die Räder können in unterschiedlichen Positionen arretiert werden.

Werden die Räder während der Arbeit nicht benötigt, Räder einklappen.



- Drehgriff (8) lösen
- Drehgriff in gewünschter Arbeitsstellung einrasten und festziehen

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

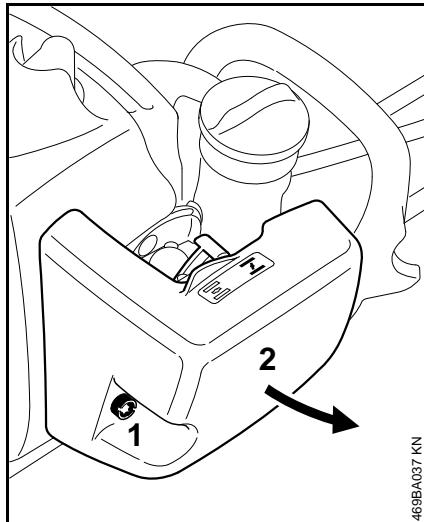
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

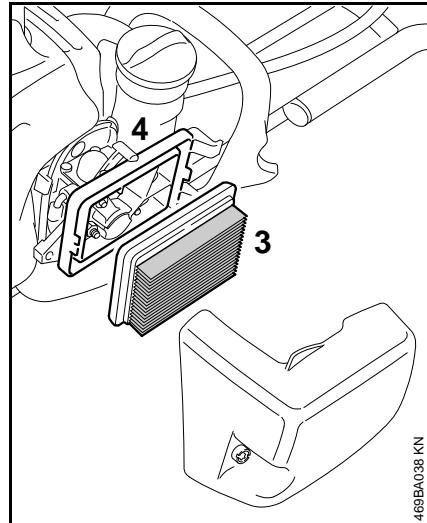
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter ersetzen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



469BA037 KN



469BA038 KN

- Luftfilter (3) herausnehmen
- Luftfilter prüfen – bei Verschmutzung ersetzen

HINWEIS

Beschädigte Teile ersetzen.

- Startklappenhebel auf I stellen
- Befestigungsschraube (1) lösen
- Filterdeckel (2) abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Luftfilter (3) in das Filtergehäuse (4) einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen und festschrauben

Vergaser einstellen

Basisinformationen

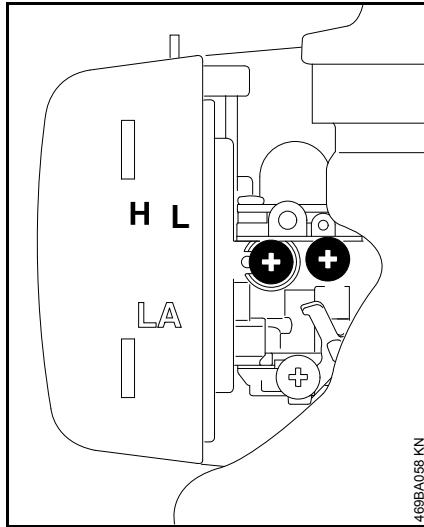
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- MultiWerkzeug montieren
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

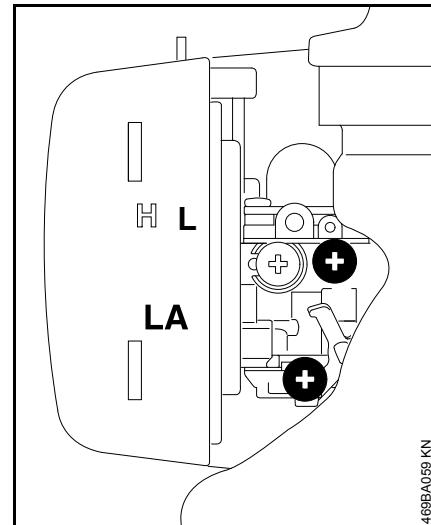
Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und 3 min warmlaufen lassen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanslagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen

Arbeitswerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanslagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Arbeitswerkzeug stehen bleibt – dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

! WARNUNG

Bleibt das Arbeitswerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung der LA-Einstellung)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

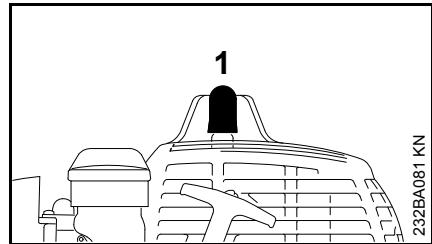
Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

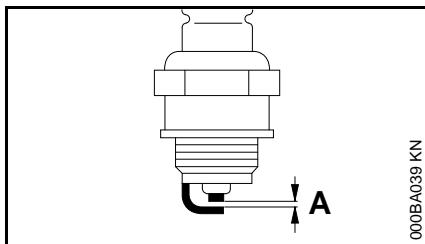
Zündkerze ausbauen

- Kombischieber in Stellung **STOP-0** bringen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

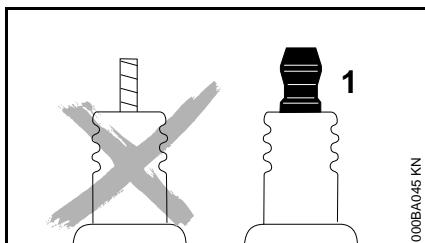
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



⚠️ WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen

entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen und Zündkerzenstecker fest aufdrücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

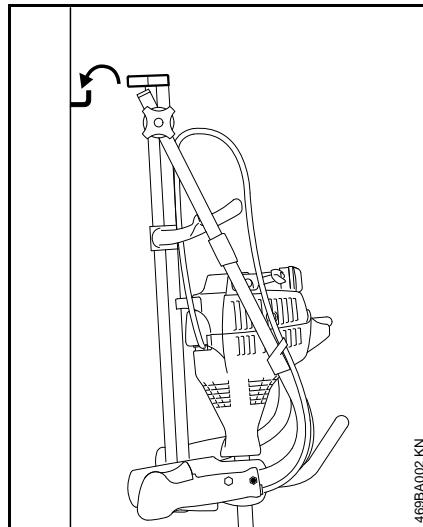
Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Arbeitswerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen



469BA002 KN

Das zusammengeklappte Gerät kann mit der Stütze an einem Haken aufgehängt werden.

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

Funkenschutz im Schalldämpfer

- Bei nachlassender Motorleistung den Funkenschutz – nur länderabhängig vorhanden – im Schalldämpfer überprüfen lassen

Wartungs- und Pflegehinweise

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen		X							
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen durch Fachhändler ¹⁾		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

²⁾ nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

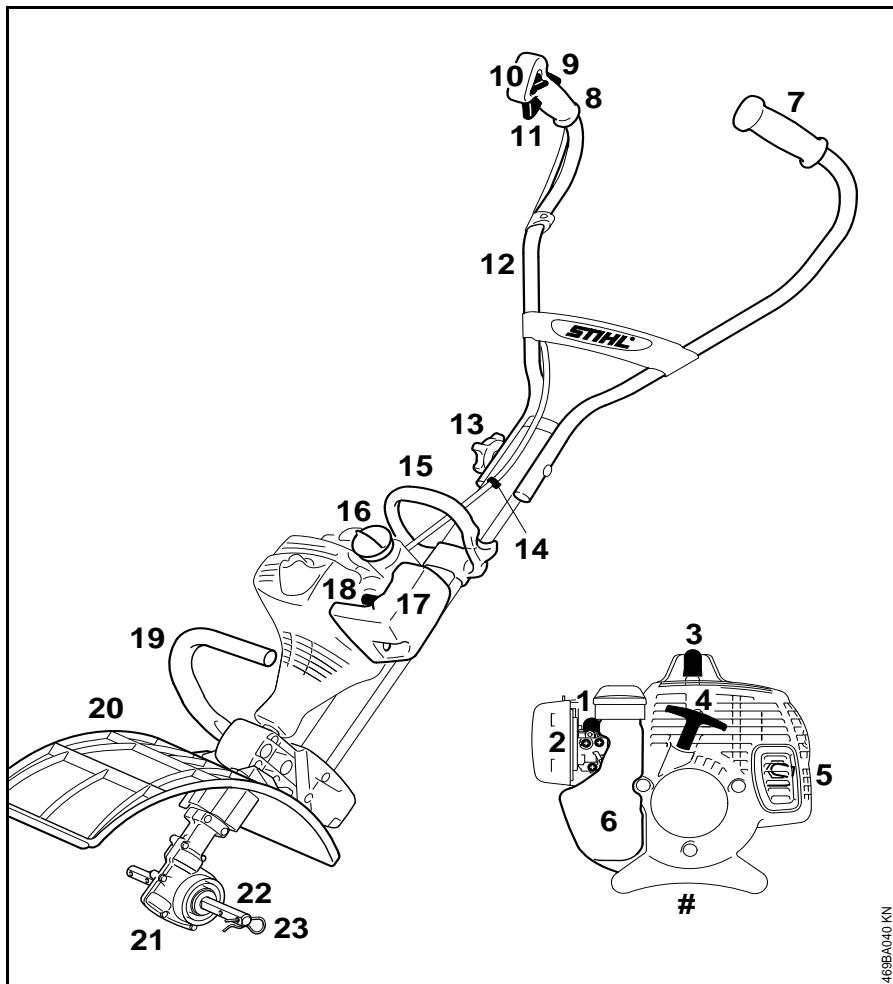
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeföhrter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugslitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Wichtige Bauteile



Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,75 kW (1 PS) bei 7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl :	8900 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Arbeitswerkzeug):	200 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6F,
NGK BPMR 7A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 330 cm³ (0,33 l)

Gewicht

unbekannt, ohne Arbeitswerkzeug
7,9 kg

Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

MultiMotor mit MultiWerkzeug

Ausführung der MultiWerkzeuge siehe "Zulässige MultiWerkzeuge".

BF-MM und BK-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Arbeitsdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN 709

86 dB(A)

Schallleistungspegel L_{weq} nach EN 709

94 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach EN 709

Handgriff links: 5,5 m/s²

Handgriff rechts: 7,0 m/s²

FC-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 1 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

90 dB(A)

Schallleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

100 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 11789

Handgriff links: 5,5 m/s²

Handgriff rechts: 7,0 m/s²

KB-MM, KW-MM, MF-MM und RL-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

92 dB(A)

Schallleistungspegel L_{weq} nach EN ISO 3744

102 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 20643

	Handgriff links	Handgriff rechts
KB-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
KW-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Vibrationswert a_{hv,eq} nach EN 13864

	Handgriff links	Handgriff rechts
MF-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
RL-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schallleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

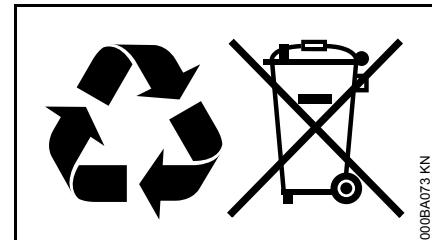
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Badstr. 115
 D-71336 Waiblingen
 Deutschland
 erklärt in alleiniger Verantwortung, dass
 Bauart: MultiMotor
 Fabrikmarke: STIHL
 Typ: MM 55
 Serienidentifizierung: 4601
 Hubraum: 27,2 cm³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012,
 EN 61000-6-1 (in Verbindung mit den genannten MultiWerkzeugen BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

Der beschriebene MultiMotor darf nur in Verbindung mit von STIHL für diesen MultiMotor freigegebenen MultiWerkzeugen in Betrieb genommen werden.

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 28.10.2016
 ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 i. V.

Thomas Elsner
 Leiter Produktmanagement und Services



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Postfach 1771
 71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 13
 64807 Dieburg
 Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
 Fachmarktstraße 7
 2334 Vösendorf
 Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
 Isenrietstraße 4
 8617 Mönchaltorf
 Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
 Chrlická 753
 664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.

Bišće polje bb

88000 Mostar

Telefon: +387 36 352560

Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:

Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:

Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,

10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010

Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIS

TİCARET A.Ş.

Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel

34956 Tuzla, İstanbul

Telefon: +90 216 394 00 40

Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

MultiSystème	28
Indications concernant la présente	
Notice d'emploi	28
Prescriptions de sécurité et	
techniques de travail	28
Outils MultiSystème autorisés	34
Réglage du guidon	35
Carburant	35
Ravitaillement en carburant	36
Mise en route / arrêt du moteur	37
Masses d'alourdissement	39
Roues	40
Instructions de service	41
Remplacement du filtre à air	42
Réglage du carburateur	43
Bougie	44
Fonctionnement du moteur	45
Rangement	46
Contrôle et maintenance par le	
revendeur spécialisé	46
Instructions pour la maintenance et	
l'entretien	47
Conseils à suivre pour réduire	
l'usure et éviter les avaries	49
Principales pièces	50
Caractéristiques techniques	51
Instructions pour les réparations	52
Mise au rebut	52
Déclaration de conformité UE	53

Notice d'emploi d'origine

Imprimé sur papier blanchi sans chlore.
L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier
est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2017
0458-468-9421-C_VA2.D17.
0000000536_012.F

Chère cliente, cher client,
nous vous félicitons d'avoir choisi un
produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les
procédés les plus modernes et les
méthodes de surveillance de qualité les
plus avancées. Nous mettons tout en
œuvre pour que cette machine vous
assure les meilleurs services, de telle
sorte que vous puissiez en être
parfaitement satisfait.

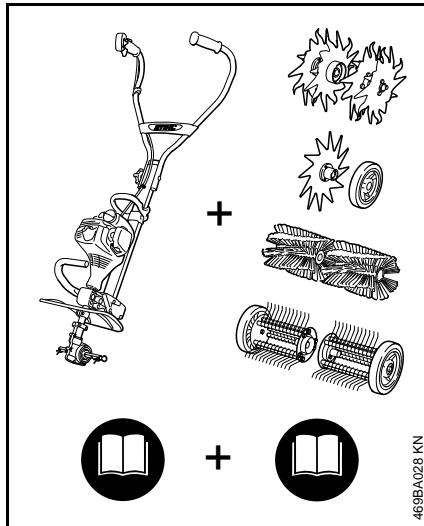
Pour toute question concernant cette
machine, veuillez vous adresser à votre
revendeur ou directement à
l'importateur de votre pays.

Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de tra-
duction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

MultiSystème



Le MultiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs MultiSystème et outils MultiSystème pour composer une machine. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur MultiSystème **et** d'un outil MultiSystème est dénommé machine ou dispositif à moteur.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur MultiSystème et de l'outil MultiSystème constituent, ensemble, la Notice d'emploi intégrale de la machine ou du dispositif à moteur.

Il faut donc toujours lire attentivement les deux Notices d'emploi avant la première mise en service de la machine et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réservier tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec une machine, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur MultiSystème et celle de l'outil MultiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur MultiSystème et de l'outil MultiSystème.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs

cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant l'outil MultiSystème employé – exclusivement pour les travaux décrits dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Mettre le moteur MultiSystème en marche exclusivement avec l'outil MultiSystème accouplé – sinon, la machine risquerait d'être endommagée.

Monter exclusivement des outils MultiSystème ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Respecter impérativement les instructions du chapitre « Outils MultiSystème autorisés ». Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

AVERTISSEMENT



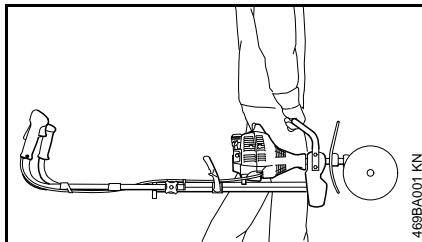
Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

Voir également les indications relatives aux « Vêtements et équipement », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Transport



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la tenant par la poignée de portage ou par la poignée en forme d'étrier, avec l'outil de travail orienté vers l'avant.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : laisser le moteur refroidir, assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Voir aussi les indications relatives au « Transport », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir. Après le ravitaillement :



Le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe

- d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de travail et de capot protecteur ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.
- Le curseur combiné doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0**.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'éclatrices risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.

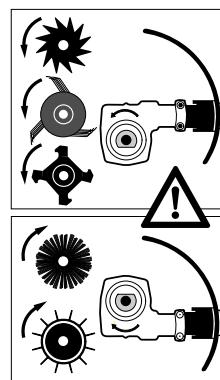
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Déplier le guidon et le serrer fermement avec la poignée tournante. Voir le chapitre « Réglage du guidon ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Voir aussi les indications à suivre « Avant la mise en route du moteur », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Suivant l'outil MultiSystème monté, s'assurer que le réducteur se trouve dans la position correcte, sinon l'ajuster correctement. **Risque de blessure** si l'outil MultiSystème tourne dans le mauvais sens !

Voir le chapitre « Montage de l'outil MultiSystème », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.



Pour les outils métalliques, positionner le réducteur de telle sorte que l'arbre d'entraînement de l'outil se trouve en bas, par rapport au tube.

Configuration requise pour :

- Sarcleuse BF-MM
- Cultivateur BK-MM
- Dresse-bordures FC-MM
- Aérateur RL-MM
- Démousseur MF-MM

Pour les outils de balayage et de nettoyage, positionner le réducteur de telle sorte que l'arbre d'entraînement de l'outil se trouve en haut, par rapport au tube.

Configuration requise pour :

- Balai brosse KB-MM
- Balai racleur KW-MM

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de travail ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 5 m – pas même à la mise en route du moteur – risque de blessure en cas de contact avec l'outil de travail !



Lorsque le moteur est lancé avec la commande en position de démarrage « START », les outils de travail sont entraînés dès que le moteur démarre. Au lancement du moteur, il faut donc toujours se tenir à côté de la machine – jamais devant, dans la zone des outils de travail. Éviter tout contact avec les outils de travail – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de travail tourne encore pendant quelques instants – par inertie.

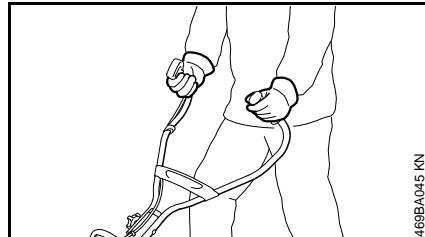
Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de travail doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

Voir aussi les indications du chapitre « Mise en route / arrêt du moteur », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Prise en mains et utilisation

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.



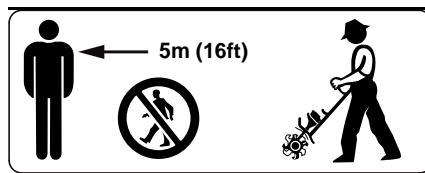
46BA045 KN

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné sur la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés, ou en cas de contact avec l'outil de travail !** Respecter également cette distance par ex. par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des dégâts matériels !

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette

d'accélérateur l'outil de travail ne soit plus entraîné et s'arrête. Si l'outil de travail est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement le réglage du ralenti et le rectifier si nécessaire. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait entraîner un accident !

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Utiliser la machine exclusivement dans les domaines indiqués dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure !**



Écarter les mains et les pieds de l'outil de travail. Ne jamais toucher à un outil de travail en rotation – **risque de blessure !** Au cours du travail, toujours se tenir derrière le capot protecteur ou à côté de la machine – jamais devant, dans la zone des outils de travail.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Pour changer d'outil de travail, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Voir aussi les indications à suivre « Au cours du travail », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en

position **STOP** ou **0 – risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

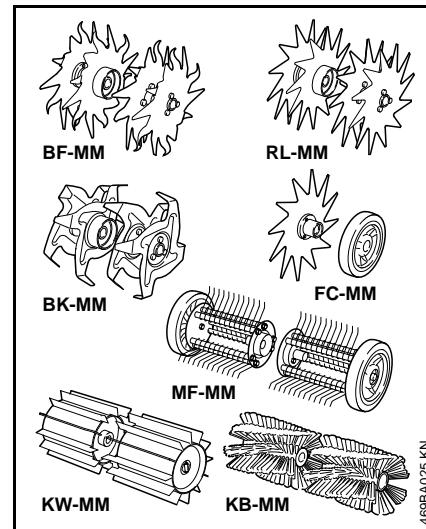
S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

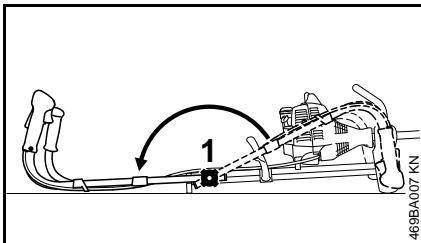
Outils MultiSystème autorisés

Il est permis de monter sur le moteur MultiSystème les outils MultiSystème STIHL suivants :



Outil MultiSystème	Fonction
BF-MM	Sarceluse
BK-MM	Cultivateur
RL-MM	Aérateur
FC-MM	Dresse-bordures
MF-MM	Démousseur
KW-MM	Balai racleur
KB-MM	Balai brosse

Réglage du guidon



- Desserrer la poignée tournante (1) ;
- déplier le guidon jusqu'en butée, en position de travail ;
- resserrer la poignée tournante.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines équipées d'un catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps**. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de

températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

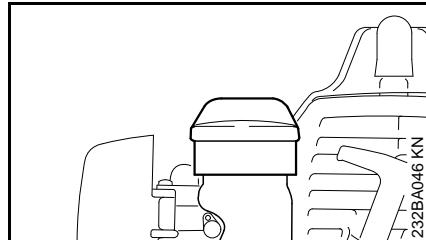
AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ouvrir le bouchon du réservoir.

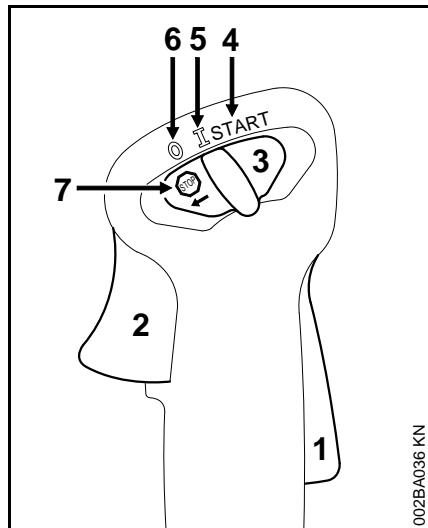
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.

Mise en route / arrêt du moteur

Éléments de commande



- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné

Positions du curseur combiné

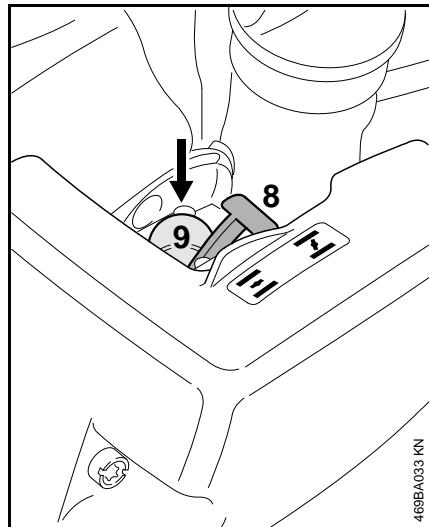
- 4 **START** – démarrage – le contact est mis – le moteur peut démarrer
- 5 **I** – marche normale – le moteur tourne ou peut démarrer
- 6 **STOP-0** – arrêt du moteur – le contact est coupé

Symbole sur le curseur combiné

- 7 – symbole d'arrêt et flèche – pour arrêter le moteur, pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche () sur la position **STOP-0**

Démarrage

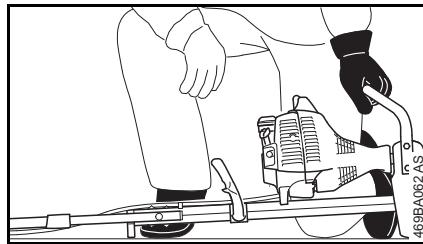
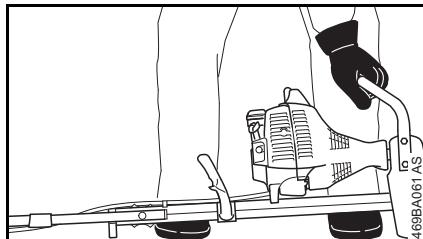
- Déplier le guidon en position de travail – voir « Réglage du guidon » ;
- enfoncez successivement le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné en position **START** et le maintenir aussi dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



- placer le levier (8) du volet de starter en position
 - si le moteur est froid ;
 - si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;
- enfoncez au moins 5 fois le soufflet (9) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

Lancement du moteur

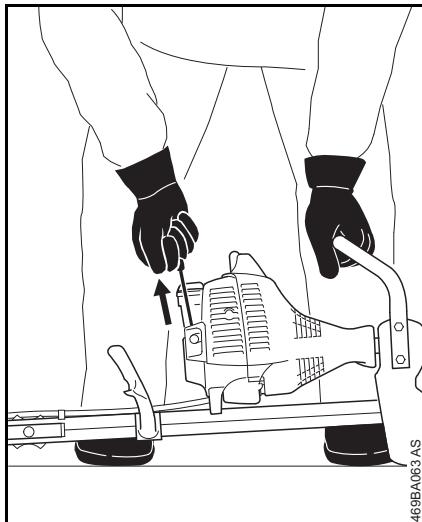
- escamoter les roues, si la machine en est munie ;



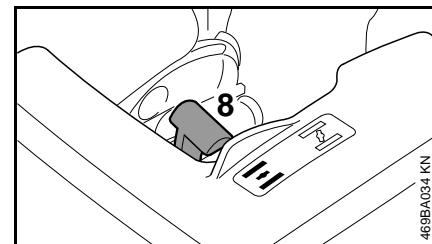
- poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la bride du moteur et la patte d'appui du cadre servent d'appuis. L'outil de travail ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – voir aussi « Mise en route / arrêt du moteur » dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème ;
- se tenir dans une position stable – comme montré sur l'illustration ; toujours sur le côté de la machine – **risque de blessure** par l'outil de travail en rotation !
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – la tenir par la poignée de portage ;

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



Après le premier coup d'allumage



- au plus tard après le **cinquième lancement**, amener le levier (8) du volet de starter en position **—** ;
- continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- donner une impulsion sur la gâchette d'accélérateur – le moteur passe au ralenti.

La machine est prête à l'utilisation.

AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de travail ne doit pas tourner au ralenti !

Arrêt du moteur

- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche (↗), sur la position **STOP-0**.

Si le moteur ne démarre pas

Levier du volet de starter

Si, après le premier coup d'allumage du moteur, le levier du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position **—**, le moteur est noyé.

- Placer le levier du volet de starter dans la position **II** ;
- amener le curseur combiné, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur en **position de démarrage** ;
- lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

Si malgré tout le moteur ne démarre pas

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;
- démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- placer le curseur combiné sur la position **I** ;
- placer le levier du volet de starter dans la position **II** – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Après avoir fait le plein, enfoncez au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- redémarrer le moteur.

Masses d'alourdissement

Afin d'augmenter le poids exercé sur l'outil MultiSystème, le moteur MultiSystème peut être équipé de masses d'alourdissement (accessoire optionnel).

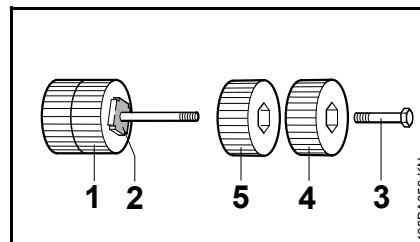
Utiliser exclusivement des masses d'alourdissement d'origine STIHL. Le fait d'utiliser d'autres masses d'alourdissement pourrait entraîner l'endommagement de la machine et des risques de blessure.

Montage des masses d'alourdissement

Si le moteur MultiSystème n'est pas muni de roues

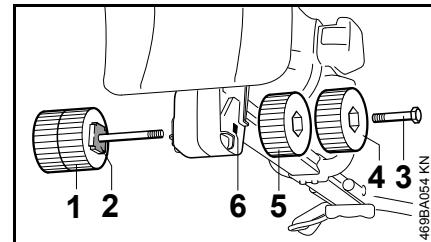
Pour desserrer et resserrer les masses d'alourdissement, utiliser la clé multiple.

Dévisser les masses du côté sans prise carrée – pour cela :



Les masses d'alourdissement (1) du côté muni d'une prise carrée (2) restent montées sur le boulon.

- dévisser la vis à six pans (3) et enlever la masse d'alourdissement extérieure (4) ;
- dévisser la masse d'alourdissement intérieure (5) et l'enlever du boulon ;



- glisser la masse d'alourdissement (1) munie du boulon à travers le trou (6) de la bride, en tournant le boulon jusqu'à ce que la prise carrée (2) entre dans l'évidement de la bride ;
- visser la masse d'alourdissement intérieure (5) sur le boulon et la serrer ;
- visser la masse d'alourdissement extérieure (4) avec la vis à six pans (3) dans le taraudage de la masse d'alourdissement intérieure et la serrer ;

Suivant besoin, on peut monter une ou deux masses d'alourdissement de chaque côté.

Masses d'alourdissement de chaque côté	Masse d'alourdissement totale
1	2 kg
2	4 kg



Le poids total maximal des masses d'alourdissement est limité à 4 kg. Ne jamais utiliser des masses d'alourdissement de poids supérieur. Cela risquerait d'endommager la machine.

Si le moteur MultiSystème est muni de roues

Si le moteur MultiSystème est déjà muni de roues (accessoire optionnel) – voir « Roues » – des pièces supplémentaires sont nécessaires pour le montage des masses d'alourdissement.

Dans ce cas, faire monter les masses d'alourdissement par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Roues

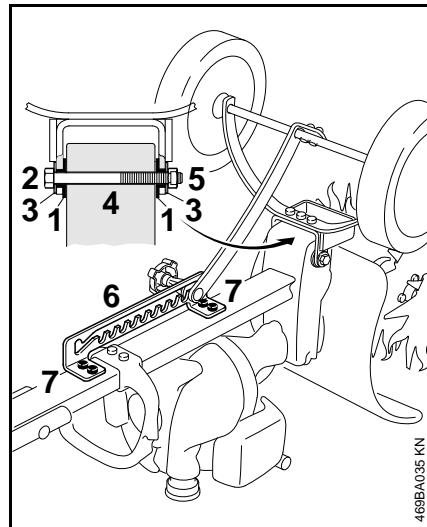
Pour faciliter le transport, le moteur MultiSystème peut être muni d'un jeu de roues (accessoire optionnel) à monter en post-équipement.

Utiliser exclusivement des roues d'origine STIHL. Le fait d'utiliser d'autres roues pourrait entraîner l'endommagement de la machine et des risques de blessure.

Montage des roues

Si le moteur MultiSystème n'est pas muni de masses d'alourdissement

Pour faciliter le montage, retourner la machine de telle sorte qu'elle repose sur les poignées.



469BA035 KN

- Mettre les deux douilles (1) dans le cadre ;
- glisser le cadre sur la bride ;
- introduire la vis (2) munie de la rondelle (3) à travers l'orifice (4) de la bride ;
- mettre la rondelle (3) et serrer avec l'écrou (5) ;
- mettre en place la crémaillère (6) et visser les vis (7) dans les taraudages du cadre – au cours de cette opération, pousser la crémaillère en direction du guidon ;
- en position de travail, les roues doivent basculer automatiquement vers le bas – si nécessaire, desserrer l'écrou (5) d'un quart de tour.

Si le moteur MultiSystème est muni de masses d'alourdissement

Si le moteur MultiSystème est déjà muni de masses d'alourdissement (accessoire optionnel) – voir « Masses d'alourdissement » – des pièces supplémentaires sont nécessaires pour le montage des roues.

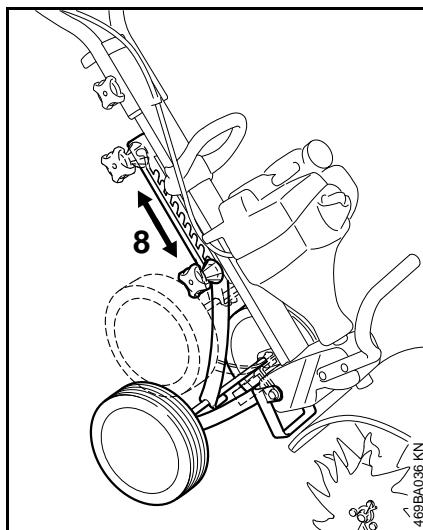
Dans ce cas, faire monter les roues par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Escamotage, abaissement des roues

Les roues peuvent être immobilisées dans différentes positions.

Si au cours du travail les roues ne sont pas nécessaires, il suffit de les escamoter.



- Desserrer la poignée tournante (8) ;
- faire encliquer la poignée tournante dans la position de travail souhaitée et la resserrer.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage.

Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

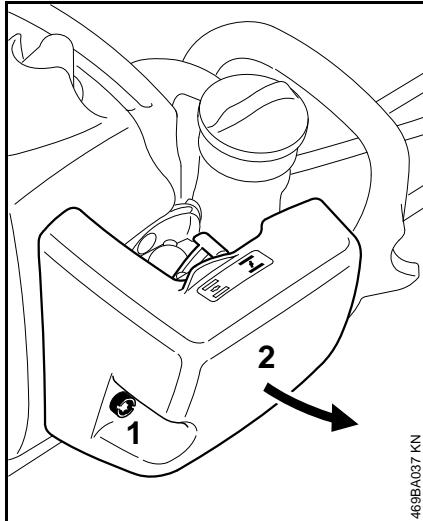
Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

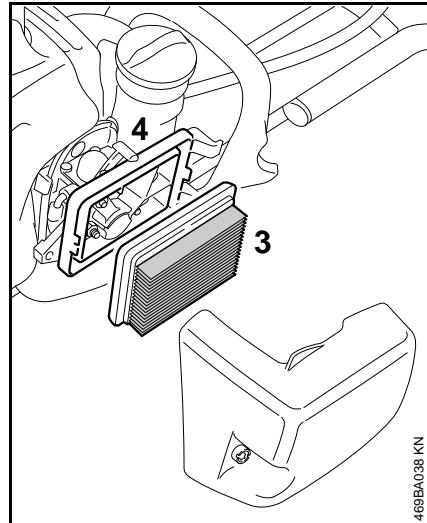
toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Remplacement du filtre à air

Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Placer le levier du volet de starter dans la position  ;
- desserrer la vis de fixation (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre ;



- sortir le filtre à air (3) ;
- contrôler le filtre à air – le remplacer s'il est encrassé ;



AVIS
Remplacer les pièces endommagées !

- mettre le filtre à air (3) dans le boîtier de filtre (4) ;
- monter le couvercle de filtre à air et le visser.

Réglage du carburateur

Informations de base

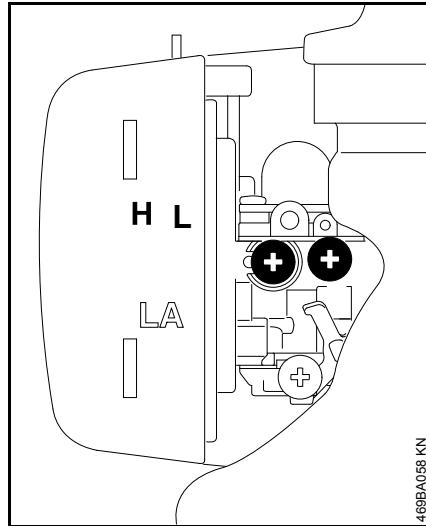
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- monter l'outil MultiSystème ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire.

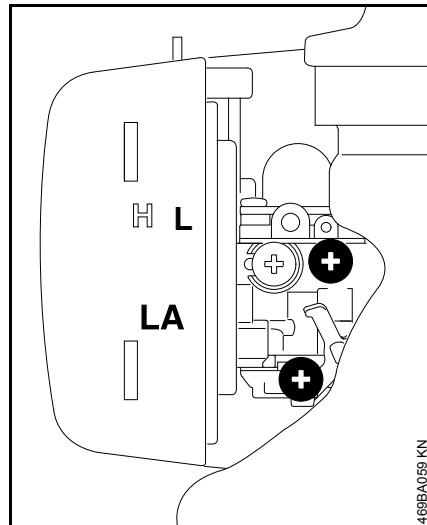
Réglage standard



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer pendant 3 minutes ;



Si le moteur cale au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de travail ne doit pas être entraîné.

Si l'outil de travail est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de travail s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.



AVERTISSEMENT

Si l'outil de travail ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- En procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti est irrégulier

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner lentement la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre

(appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



AVIS

Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

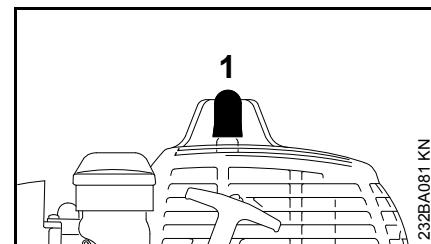
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitaires autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

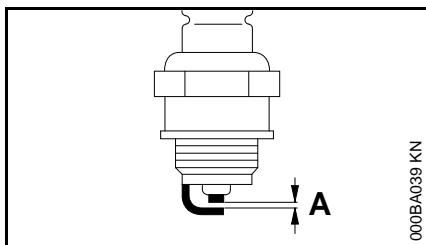
Démontage de la bougie

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

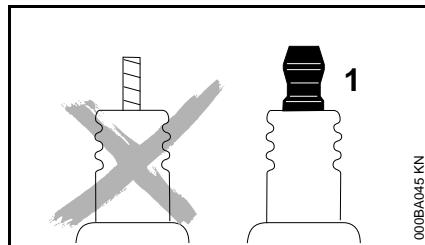
Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encaissement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

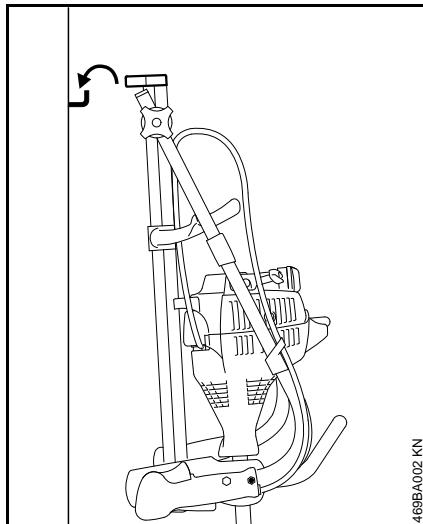
Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- enlever l'outil de travail, le nettoyer et le contrôler ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).



Lorsque la machine est repliée, elle peut être accrochée au mur par la patte d'appui.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Opérations de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Crépine d'aspiration du réservoir à carburant

- Remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant une fois par an.

Grille pare-étincelles dans le silencieux

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux – à noter que cette grille pare-étincelles n'est pas montée pour tous les pays.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales.
Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.

		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X	X							
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X	X							
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾						X	X	X	
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de travail ne doit pas être entraîné	X	X							
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Grilles pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾		X					X		
	Nettoyage ou remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement									

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾ Montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entièvre responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entièvre responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

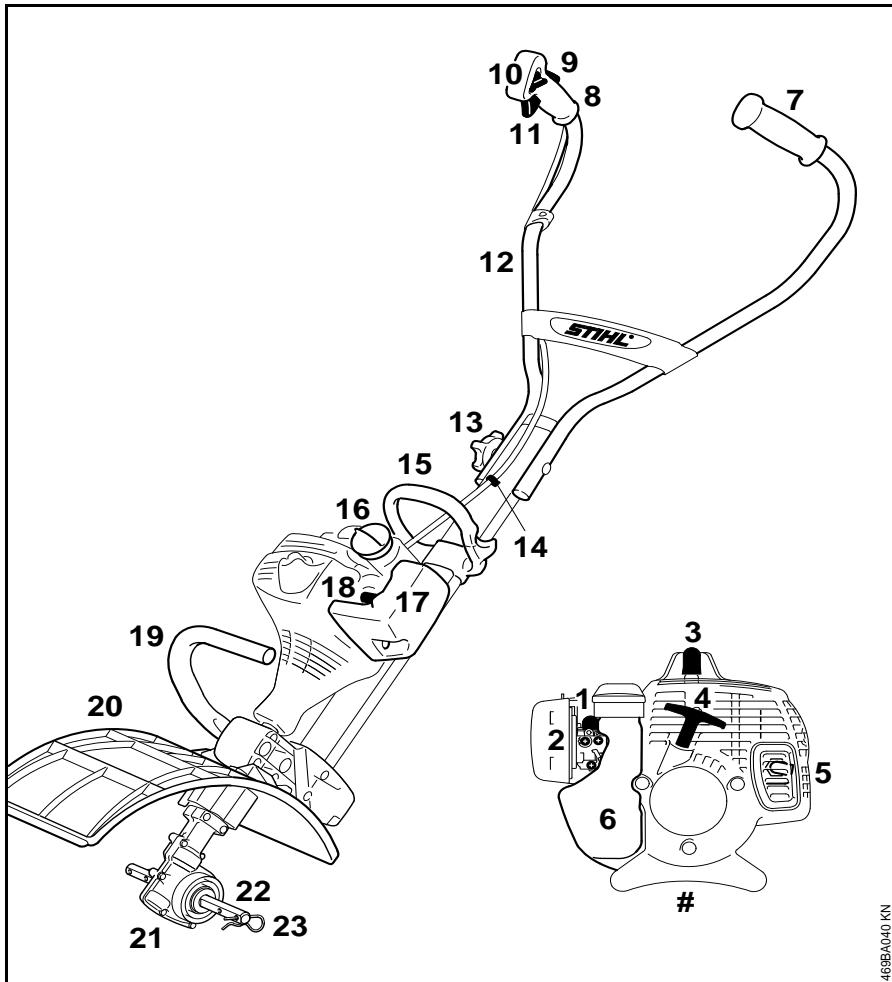
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de recharge de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



469BA040 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée : 27,2 cm³

Alésage du cylindre : 34 mm

Course du piston : 30 mm

Puissance suivant ISO 8893 : 0,75 kW à 7000 tr/min

Régime de ralenti : 2800 tr/min

Limitation de régime : 8900 tr/min

Régime max. de l'arbre de sortie (outil de travail) : 200 tr/min

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitaire) : Bosch WSR 6F, NGK BPMR 7A

Écartement des électrodes : 0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 330 cm³ (0,33 l)

Poids

Réservoir vide, sans outil de travail

7,9 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Moteur MultiSystème avec outil MultiSystème

Pour les différentes versions d'outils MultiSystème, voir « Outils MultiSystème autorisés ».

BF-MM et BK-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime de travail nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant EN 709

86 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant EN 709

94 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 709

Poignée gauche : 5,5 m/s²

Poignée droite : 7,0 m/s²

FC-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:1.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

90 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744

100 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 11789

Poignée gauche : 5,5 m/s²

Poignée droite : 7,0 m/s²

KB-MM, KW-MM, MF-MM et RL-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

92 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant EN ISO 3744

102 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 20643

	Poignée gauche	Poignée droite
KB-MM :	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
KW-MM :	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 13864

	Poignée gauche	Poignée droite
MF-MM :	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
RL-MM :	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

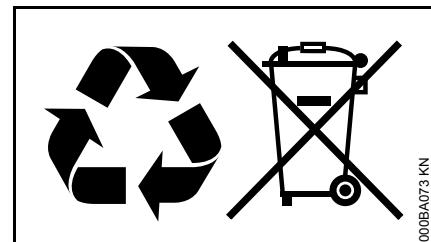
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**[®] et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écocompatible des déchets.

Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité,
que le produit suivant

Genre de produit : Moteur
MultiSystème

Marque de fabrique : STIHL
Type : MM 55

Numéro d'identifica-
tion de série : 4601

Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme à toutes les prescriptions
applicables des directives 2006/42/CE,
2014/30/UE et 2000/14/CE et a été
développé et fabriqué conformément à
la version des normes suivantes
respectivement valable à la date de
fabrication :

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1 (en combinaison avec les
outils MultiSystème BF-MM, BK-MM,
RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM,
KW-MM spécifiés).

Le moteur MultiSystème décrit ne doit
être mis en marche qu'avec les outils
MultiSystème autorisés par STIHL pour
ce moteur MultiSystème.

Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de
machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 28/10/2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner

Chef de la Division Produits et Services



Inhoudsopgave

Multisysteem	55
Met betrekking tot deze handleiding	55
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	55
Vrijgegeven multigereedschappen	61
Dubbele handgreep afstellen	61
Brandstof	61
Tanken	63
Motor starten/afzetten	63
Extra gewicht	65
Wielen	66
Gebruiksvoorschriften	68
LuchtfILTER vervangen	68
Carburateur afstellen	69
Bougie	70
Motorkarakteristiek	71
Apparaat opslaan	72
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	72
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	73
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	75
Belangrijke componenten	76
Technische gegevens	77
Reparatierichtlijnen	78
Milieuverantwoord afvoeren	78
EU-conformiteitsverklaring	79

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

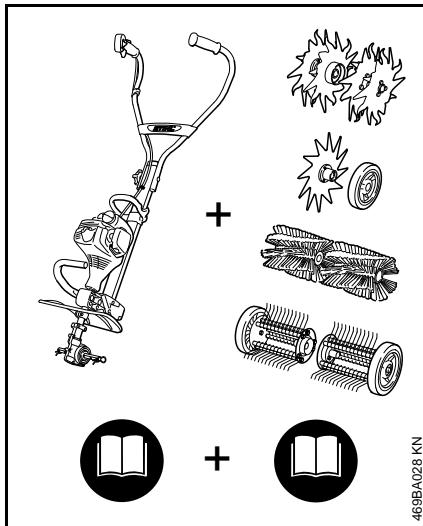
Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,

Dr. Nikolas Stihl

Multisysteem



Bij het STIHL multisysteem worden verschillende multimotoren en multigereedschappen samengevoegd tot één motorapparaat. De complete combinatie van de multimotor **en** het multigereedschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de multimotor en het multigereedschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met een motorapparaat.



Altijd de beide handleidingen (multimotor en multigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de handleidingen kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, b.v. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen aan personen geven of uitlenen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleidingen van de multimotor en het multigereedschap meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit motorapparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gebruikte multigereedschap – alleen voor de in de handleiding van het multigereedschap beschreven werkzaamheden gebruiken.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

De multimotor alleen met gemonteerd multigereedschap laten draaien – anders zou er schade aan het motorapparaat kunnen ontstaan.

Alleen die multigereedschappen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige delen. Beslist op het hoofdstuk "Toegestane multigereedschappen" letten. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het motorapparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen.

Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidsschoenen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



WAARSCHUWING

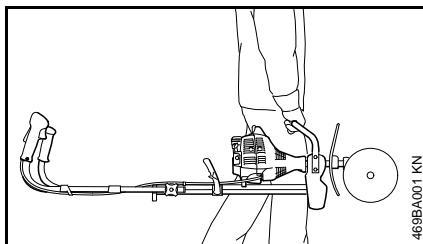
Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

Een vizier dragen en erop letten dat deze goed zit. Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Zie ook de aanwijzingen met betrekking tot "Kleding en uitrusting" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat aan de handgreep, resp. aan de beugelhandgreep dragen, het werktuig naar voren gericht.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In de auto: de motor laten afkoelen, het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het wegglekken van benzine beveiligen.

Zie ook aanwijzingen voor "Motorapparaat vervoeren" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen. Na het tanken:



De schroef-tankdop zo vast mogelijk draaien.



De tankdop met beugel (bayonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstromt.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekkt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, handbenzinepomp (alleen bij motorapparaten met handbenzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van werktuig en beschermkap moet zijn vrijgegeven en alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd
- De combischuif moet gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** kunnen worden geplaatst
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugkeren
- De bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen

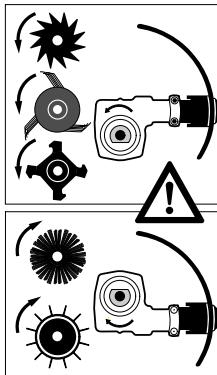
- De handgrepen moeten schoon, droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De dubbele handgreep opklappen en met de draaiknop vastzetten. Zie "Dubbele handgreep afstellen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Zie ook de aanwijzingen met betrekking tot "Voor het starten" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Afhankelijk van het gemonteerde multigereedschap de juiste stand van de aandrijfkop controleren, deze zo nodig instellen. Door een verkeerde draairichting van het multigereedschap – **kans op letsel!**

Zie "Multigereedschap monteren" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.



Bij metalen gereedschappen de aandrijfkop zo plaatsen dat de as onder de steel ligt.

Gebruiken bij:

- Grondfrees BF-MM
- Grondverkruimelaar BK-MM
- Kantensnijder FC-MM
- Gazonbeluchter RL-MM
- Moshark MF-MM

Bij gereedschap voor het vegen en schoonmaken, de aandrijfkop zo plaatsen dat de as boven de steel ligt.

Gebruiken bij:

- Borstelrol KB-MM
- Bezemrol KW-MM

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het werk具ig mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 5 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel door contact met het werk具ig**.



Als de motor in stand "Start" wordt gestart, worden de werktuigen direct na het aanslaan van de motor aangedreven. Bij het starten altijd aan de zijkant van het apparaat staan – nooit voor het apparaat binnen het bereik van de werktuigen. Door contact met de werktuigen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. Het werk具ig draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – naloopeffect.

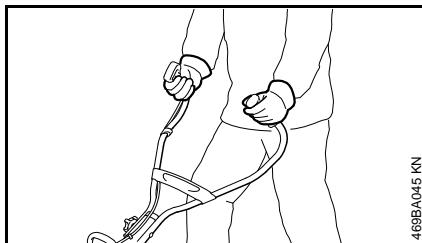
Stationair toerental controleren: het werk具ig moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

Zie ook de aanwijzingen voor "Motor starten/afzetten" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Motorapparaat vasthouden en bedienen

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

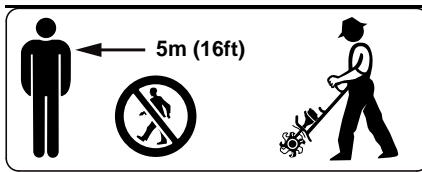


Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand op de handgreep van de draagbeugel.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif in stand **STOP**, resp. 0 plaatsen.



Binnen een cirkel van 5 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door contact met het werktuig en weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het werktuig na het loslaten van de gashendel niet meer beweegt. Als het werktuig bij stationair toerental toch beweegt, het stationair toerental

door een geautoriseerde dealer laten instellen. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Het motorapparaat alleen voor die toepassingen gebruiken, die in de handleiding van het multigereedschap staan aangegeven.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofssysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**



De handen en de voeten weghouden van het werktuig. Nooit een roterend werktuig aanraken – **kans op letsel!** Tijdens de werkzaamheden altijd achter de beschermkap of opzij van het apparaat staan – nooit aan de voorzijde, in het bereik van de werktuigen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Voor het verwisselen van het werk具ug de motor afzetten – **kans op letsel!**

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: de motor afzetten.

Zie ook aanwijzingen voor "Tijdens de werkzaamheden" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warmte handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bouiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

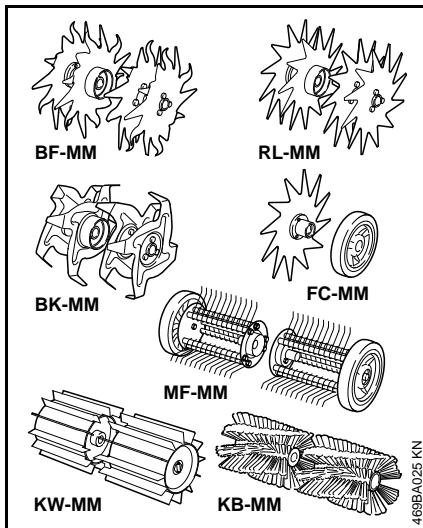
Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Vrijgegeven multigereedschappen

De volgende STIHL multigereedschappen mogen op de multimotor worden gemonteerd:

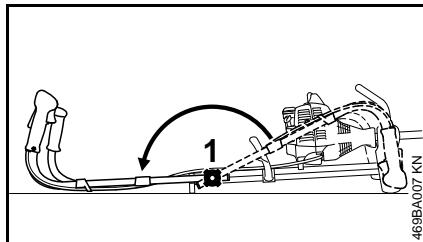


Multigereedschap

Gebruiksdoel

BF-MM	Grondfrees
BK-MM	Grondverkruimelaar
RL-MM	Gazonbeluchter
FC-MM	Kantensnijder
MF-MM	Moshark
KW-MM	Bezemrol
KB-MM	Borstelrol

Dubbele handgreep afstellen



- Draaiknop (1) losdraaien
- De dubbele handgreep in de werkstand tot aan de aanslag opklappen
- Draaiknop vastdraaien

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen



LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

**LET OP**

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.**

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

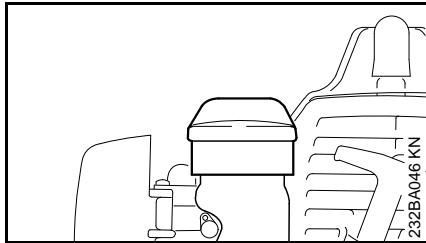
**WAARSCHUWING**

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- Tankdop opendraaien

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

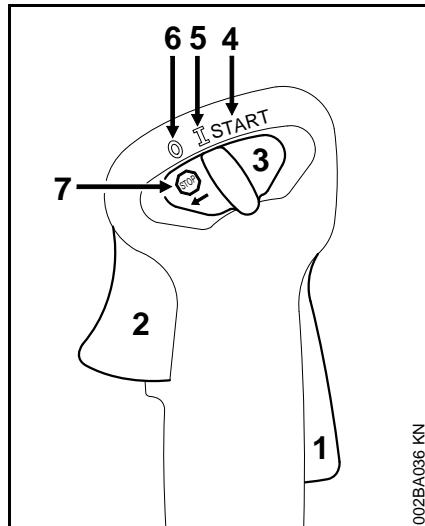
STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

WAARSCHUWING

Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

Motor starten/afzetten

Bedieningselementen



- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischuif

Standen van de combischuif

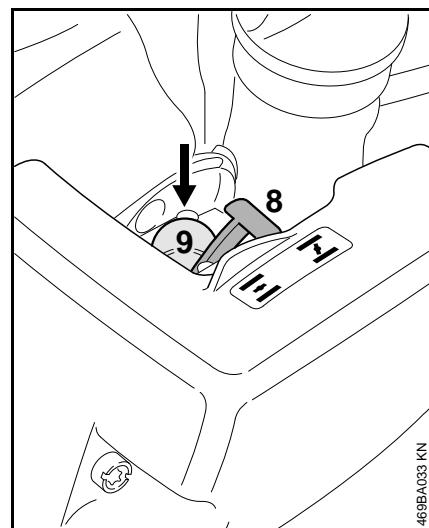
- 4 **START** – starten – de ontsteking is ingeschakeld – de motor kan aanslaan
- 5 **I** – werkstand – de motor draait of kan aanslaan
- 6 **STOP-0** – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld

Symbool op combischuif

- 7 – stopteken en pijl – voor het afzetten van de motor de combischuif in de richting van de pijl () in stand **STOP-0** schuiven

Starten

- De dubbele handgreep in de werkstand klappen – zie "Dubbele handgreep instellen"
- Na elkaar de gashendelblokkering en de gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischuif in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- Na elkaar de gashendel, combischuif en gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**

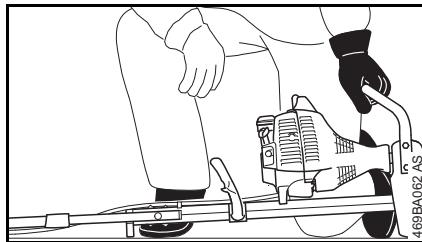
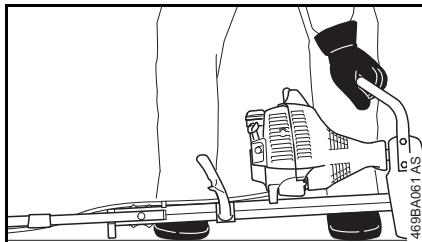


- Chokehendel (8) instellen

-  bij koude motor
-  bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is
- Balg (9) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Starten

- De wielen, indien gemonteerd, inkappen



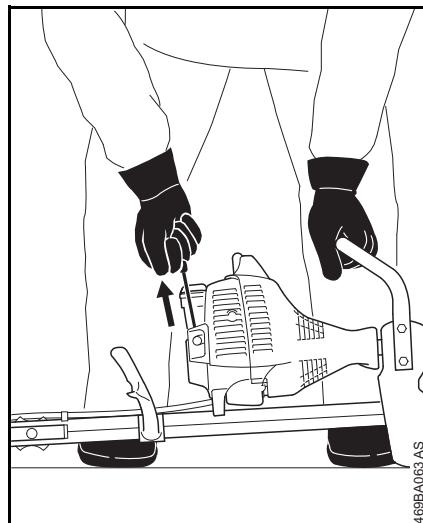
- Het apparaat veilig op de grond plaatsen: de flens op de motor en de steun op het frame vormen de steunpunten. Het werktuig mag noch de grond, noch enige andere

voorwerpen raken – zie ook "Motor starten/afzetten" in de handleiding van het multigereedschap

- Een veilige houding aannemen – zoals afgebeeld; altijd opzij van het apparaat staan – **kans op letsel** door het roterende werktuig!
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – de hand op de handgreep



De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

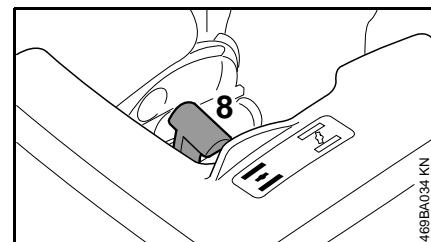


LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten

Na de eerste ontsteking



- Uiterlijk na de **vijfde** startpoging de chokeknop (8) in stand  plaatsen
- Verder starten

Zodra de motor draait

- De gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien

Het apparaat is klaar voor gebruik.



Bij een correct afgestelde carburateur mag het werktuig bij stationair toerental niet meedraaien!

Motor afzetten

- De combischuif in de richting van de pijl () in stand **STOP-0** schuiven

Als de motor niet aanslaat

Chokeknop

Als na de eerste ontsteking de chokeknop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- Chokeknop in stand  plaatsen
- De combischuif, de gashendelblokkering en de gashendel in de **startgasstand** plaatsen
- De motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer uittrekken kan nodig zijn

Als de motor desondanks niet aanslaat

- De combischuif in stand **STOP-0** plaatsen
- Bougie uitbouwen – zie "Bougie"
- Bougie droogwrijven
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie weer monteren – zie "Bougie"
- De combischuif in stand **I** plaatsen
- Chokeknop in stand  plaatsen – ook bij koude motor
- De motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de handbenzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Extra gewicht

Om het gewicht van het multigereedschap te verhogen kan de multimotor worden uitgerust met extra gewicht (speciaal toebehoren).

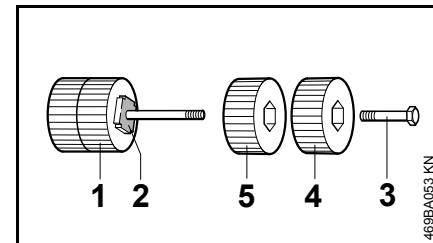
Alleen originele STIHL extra gewichten monteren. Het gebruik van andere gewichten kan leiden tot schade aan het apparaat en persoonlijk letsel.

Extra gewicht monteren

De multimotor is niet voorzien van wielen

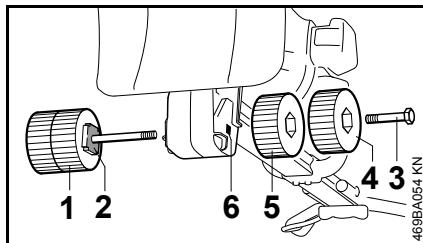
Voor het los- en vastdraaien van de gewichten de combiseutel gebruiken.

De gewichten aan de zijde zonder vierkant losmaken – hiervoor:



De gewichten (1) aan de zijde met het vierkant (2) blijven op de bout gemonteerd.

- Zeskantbout (3) losdraaien en het buitenste gewicht (4) wegnemen
- Het binnenste gewicht (5) losmaken en van de bout nemen



- Het extra gewicht (1) met de bout door de boring (6) in de flens steken, en het gewicht hierbij zo ver draaien dat het vierkant (2) in de uitsparing van de flens valt
- Het binnenste gewicht (5) op de bout schroeven en vastdraaien
- Het buitenste gewicht (4) met de zeskantbout (3) in de schroefdraad van het binnenste gewicht schroeven en vastdraaien

Er kunnen, indien nodig, aan iedere zijde van het extra gewicht nog een of twee gewichten worden gemonteerd.

Gewichten aan elke zijde	Extra gewicht, totaal
1	2 kg
2	4 kg



LET OP

Het maximale extra gewicht is 4 kg. Nooit een hoger extra gewicht monteren. Dit kan leiden tot schade aan het apparaat.

De multimotor is uitgerust met wielen

Als de multimotor al is voorzien van wielen (speciaal toebehoren) – zie "Wielen" – zijn voor het monteren van de extra gewichten extra onderdelen nodig.

In dit geval het extra gewicht door een geautoriseerde dealer laten monteren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Wielen

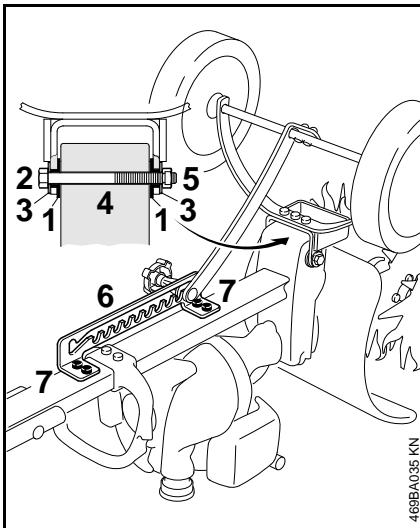
Voor het gemakkelijk vervoeren kan naderhand een set wielen (speciaal toebehoren) op de multimotor worden gemonteerd.

Alleen originele STIHL wielen monteren. Het gebruik van andere wielen kan leiden tot schade aan het apparaat en persoonlijk letsel.

Wielen monteren

Op de multimotor is geen extra gewicht gemonteerd

Voor het gemakkelijk monteren het motorapparaat zo draaien dat deze steunt op de handgrepen.



Op de multimotor is extra gewicht gemonteerd

Als op de multimotor het extra gewicht (speciaal toebehoren) – zie "Extra gewicht" – al is gemonteerd, zijn voor het monteren van de wielen extra onderdelen nodig.

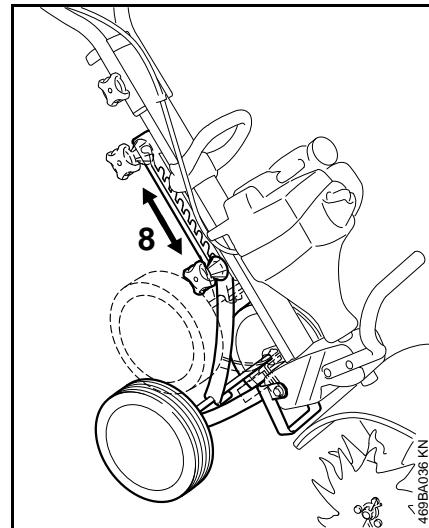
In dit geval de wielen door een geautoriseerde dealer laten monteren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Wielen in-, uitklappen

De wielen kunnen in verschillende standen worden garréert.

Als de wielen tijdens het werk niet nodig zijn, de wielen inkappen.



- Draaiknop (8) losdraaien
- De draaiknop in de gewenste werkstand vergrendelen en vastdraaien

- De beide hulzen (1) in het frame aanbrengen
- Het frame op de flens schuiven
- De bout (2) met de ring (3) door de boring (4) in de flens schuiven
- De ring (3) aanbrengen en met de moer (5) vastdraaien
- De arrêteerplaat (6) met de bouten (7) in de Schroefdraadboringen op het frame bevestigen – hierbij de arrêteerplaat in de richting van de draagbeugel drukken
- De wielen moeten in de werkstand automatisch naar beneden klappen, zo nodig de moer (5) een kwartslag losdraaien

Gebruiksvoorschriften

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt. Gedurende de inloopfase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

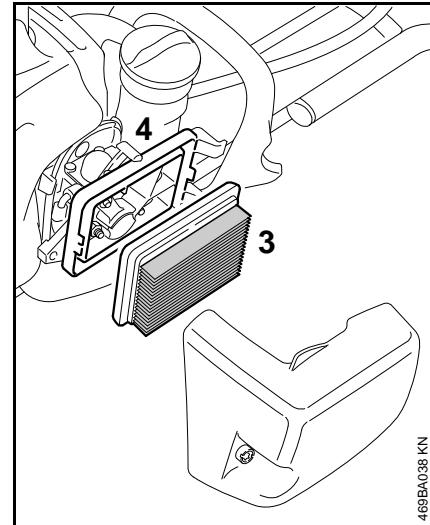
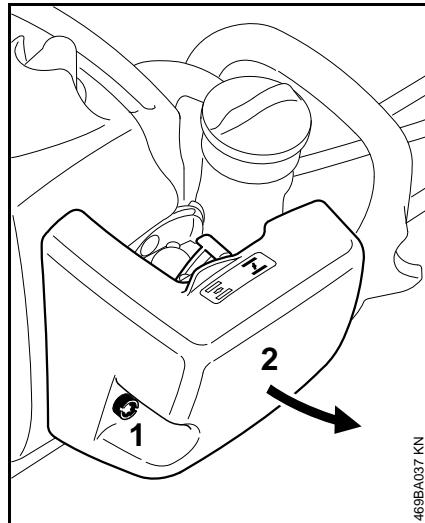
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

LuchtfILTER vervangen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Luchtfilter (3) wegnemen
- Luchtfilter controleren – bij vervuiling vervangen



Beschadigde onderdelen vervangen.

- Luchtfilter (3) in het filterhuis (4) plaatsen
- Filterdeksel aanbrengen en vastdraaien

Carburateur afstellen

Basisinformatie

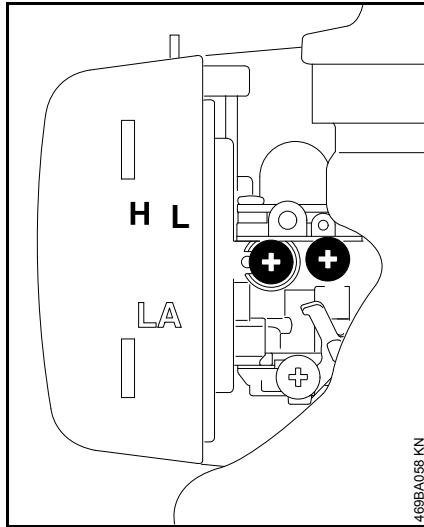
De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

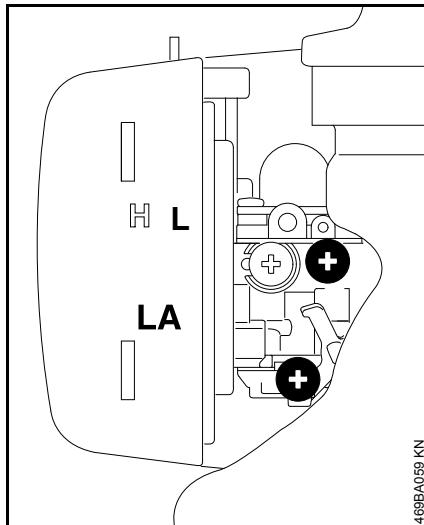
Apparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Multigereedschap monteren
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen

Standaardafstelling



469BA058 KN



469BA059 KN

- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom tot aan de aanslag draaien – vervolgens 3/4 slag linksom terugdraaien

Stationair toerental instellen

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor starten en 3 min warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het werktuig mag niet meebewegen

Het werktuig beweegt bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het werktuig stil blijft staan, vervolgens ca. 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien



WAARSCHUWING

Als het werktuig na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks wijziging van de LA-afstelling)

Stationaire instelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Onregelmatig stationair toerental

Stationaire instelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) langzaam rechtsom draaien tot de motor gelijkmataig draait en nog goed opneemt

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Correctie van de carbureurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag



LET OP

Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carbureurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

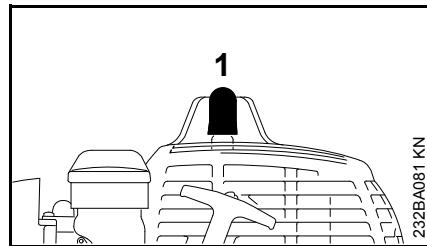
Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoerde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

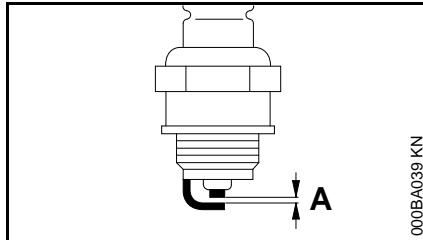
Bougie uitbouwen

- De combischuif in stand **STOP-0** plaatsen



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

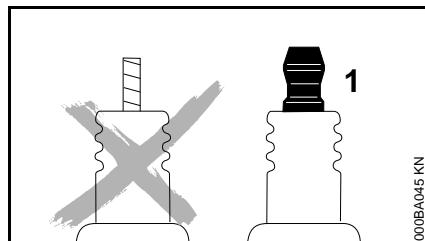
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfILTER
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of

explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoerde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

Bougie monteren

- Bougie in de boring schroeven en de bougiesteker hierop vastdrukken

Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfILTER en de correcte carburateurinstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

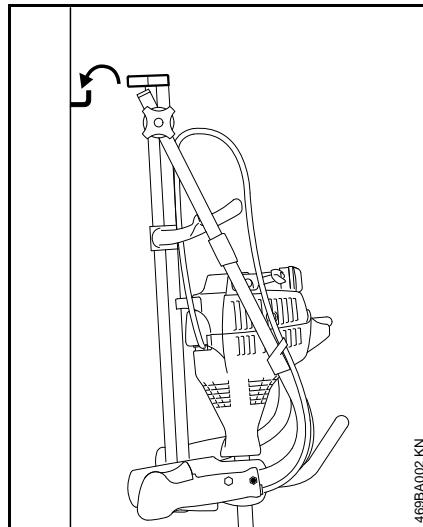
De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens -voorschrift en rekening houdend met de milieueisen opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburatormembranen vastplakken
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfILTER
- Het werktuig demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)



Het ingeklapte apparaat kan met de steun aan een haak worden opgehangen.

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Benzineaanzuigmond in de tank

- De benzineaanzuigmond in de tank jaarlijks laten vervangen

Vonkenrooster in uitlaatdemper

- Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster – afhankelijk van de exportuitvoering – in de uitlaatdemper laten controleren

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden.
Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werklijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werkning controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren		X							
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X	X	X	
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het werktuig mag niet meebewegen	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsumstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾		X					X		
	reinigen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Veiligheidsssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

- Startmechanisme
- bougie

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

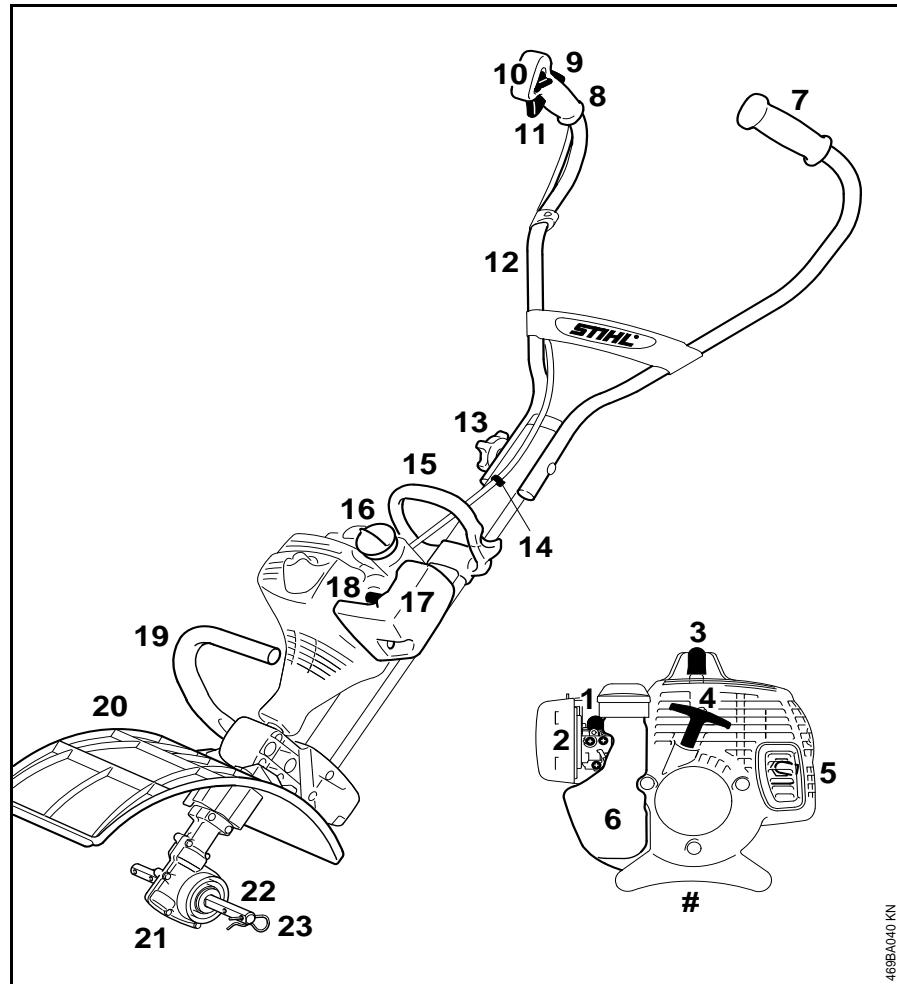
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurinstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)

Belangrijke componenten



Technische gegevens

Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud: 27,2 cm³

Boring: 34 mm

Slag: 30 mm

Vermogen volgens ISO 8893: 0,75 kW (1 pk) bij 7000 1/min

Stationair toerental: 2800 1/min

Afregeltoerental: 8900 1/min

Max. toerental van de uitgaande as (werk具ig): 200 1/min

Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord): Bosch WSR 6F, NGK BPMR 7A

Elektrodeafstand: 0,5 mm

Brandstofssysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburetor met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 330 cm³ (0,33 l)

Gewicht

zonder benzine, zonder werk具ig

7,9 kg

Geluids- en trillingswaarden

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib

Multimotor met multigereedschap

Uitvoeringen van de multigereedschappen, zie "Vrijgegeven multigereedschappen".

BF-MM en BK-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale werktoerental in de verhouding 1:6.

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens EN 709

86 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens EN 709

94 dB(A)

Trillingswaarde a_{hv,eq} volgens EN 709

Handgreep links: 5,5 m/s²

Handgreep rechts: 7,0 m/s²

FC-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:1.

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 11201

90 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

100 dB(A)

Trillingswaarde a_{hv,eq} volgens ISO 11789

Handgreep links: 5,5 m/s²

Handgreep rechts: 7,0 m/s²

KB-MM, KW-MM, MF-MM en RL-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 11201

92 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens EN ISO 3744

102 dB(A)

Trillingswaarde a_{hv,eq} volgens ISO 20643

Hand-	Hand-
greep	greep
links	rechts

KB-MM: 5,5 m/s² 7,0 m/s²

KW-MM: 5,5 m/s² 7,0 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens EN 13864

	Hand-greep links rechts	Hand-greep rechts
MF-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
RL-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Voor het geluiddrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

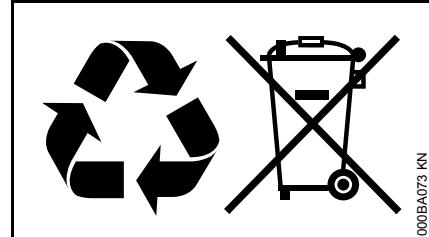
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart als enige verantwoordelijke,
dat

Constructie: multimotor

Fabrieksmerk: STIHL

Type: MM 55

Serie-identificatie: 4601

Cilinderinhoud: 27,2 cm³

voldoen aan de betreffende bepalingen
van de richtlijnen 2006/42/EG en
2014/30/EU en in overeenstemming met
de ten tijde van de productiedatum
geldende versies van de volgende
normen zijn ontwikkeld en
geproduceerd:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1 (in combinatie met de
genoemde multigereedschappen
BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM,
MF-MM, KB-MM, KW-MM)

De beschreven multimotor mag alleen in
combinatie met de door STIHL voor
deze multimotor vrijgegeven
multigereedschappen in gebruik worden
genomen.

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het
machinenummer staan vermeld op het
apparaat.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Thomas Elsner

Hoofd productmanagement en services



Indice

Sistema Multi	81
Per queste Istruzioni d'uso	81
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	81
Attrezzi Multi ammessi	86
Regolazione dell'impugnatura a manubrio	87
Carburante	87
Rifornimento del carburante	88
Avviamento/arresto del motore	89
Zavorra	91
Ruote	92
Istruzioni operative	93
Sostituzione del filtro aria	93
Impostazione del carburatore	94
Candela	96
Comportamento del motore in marcia	97
Conservazione dell'apparecchiatura	97
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	97
Istruzioni di manutenzione e cura	98
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	99
Componenti principali	100
Dati tecnici	101
Avvertenze per la riparazione	102
Smaltimento	102
Dichiarazione di conformità UE	103

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

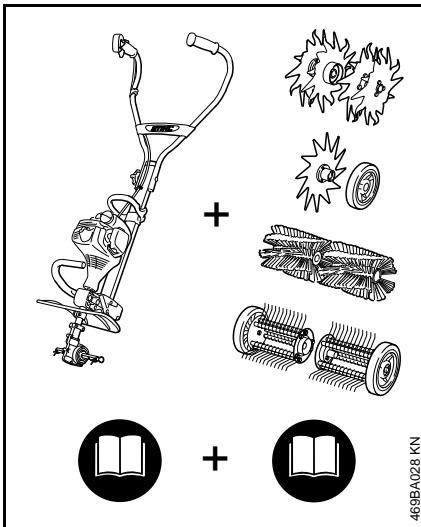
Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo

Dr. Nikolas Stihl

Sistema Multi



Nel sistema STIHL Multi i vari motori Multi e attrezzi Multi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura a motore. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Multi e attrezzo Multi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Multi e per l'attrezzo Multi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo

AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con un'apparecchiatura a motore richiede misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso (motore Multi e attrezzo Multi); conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inoserванza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso del motore Multi e dell'attrezzo Multi.

L'impiego di apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in determinati orari da norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo l'attrezzo Multi impiegato, usare l'apparecchiatura solo per i lavori descritti nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare il motore Multi solo con attrezzo Multi montato – altrimenti l'apparecchiatura potrebbe esserne danneggiata

Montare solo attrezzi Multi o gli accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Osservare assolutamente il capitolo "Attrezzi Multi ammessi". Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura a motore – si può comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.

Non portare abiti che possono impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare scarpe di sicurezza con suola robusta e antiscivolo, e con punta di acciaio.



AVVERTENZA

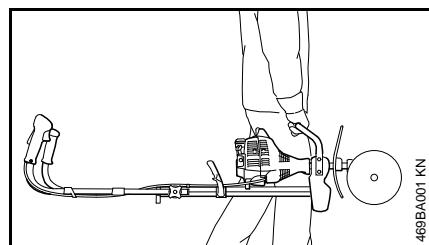
Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Vedere anche le indicazioni su "Abbigliamento ed equipaggiamento" nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi usato.

Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura con l'impugnatura di trasporto o con l'impugnatura a staffa, l'attrezzo di lavoro in avanti.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Vedere anche le indicazioni su "Trasporto dell'apparecchiatura" nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi usato.

Rifornimento



La benzina s'infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non rifornire con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere dotate di serie di chiusure serbatoio differenti. Dopo il rifornimento:



Serrare il più possibile il tappo a vite del serbatoio.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi, lasciando uscire il carburante.



Fare attenzione alle perdite! Non avviare il motore quando fuoriesce del carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Prima dell'avviamento

Accertarsi che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionamento sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione, specialmente delle parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature che ne sono dotate). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- deve essere ammesso combinare l'attrezzo di lavoro con il riparo, e tutte le parti devono essere montate a regola d'arte

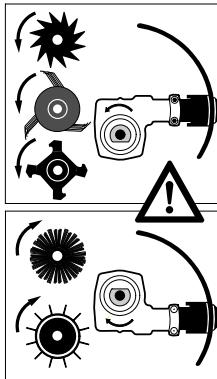
- Cursore marcia-arresto facilmente spostabile su **STOP** o su **0**
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono generare scintille, che potrebbero incendiare la miscela aria/carburante che esce – **pericolo d'incendio!**
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Aprire l'impugnatura a manubrio e bloccarla con la manopola. Ved. "Regolazione dell'impugnatura a manubrio"

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Vedere anche le indicazioni su "Prima dell'avviamento" nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi usato.

Secondo l'attrezzo Multi montato, controllare la posizione corretta del riduttore, ev. correggerla. Se il senso di rotazione dell'attrezzo Multi è errato – **pericolo di lesioni!**

Ved. il cap. "Montaggio dell'attrezzo Multi" delle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi impiegato.



Con gli attrezzi metallici posizionare il riduttore in modo che l'albero si trovi al di sotto dello stelo.

Usare con:

- Fresa BF-MM
- Sminuzzatore BK-MM
- Tagliabordi FC-MM
- Arieggiatore RL-MM
- Raschiamuschio MF-MM

Con gli attrezzi per spazzare e pulire, sistemare il riduttore in modo che l'albero si trovi al di sopra dello stelo.

Usare con:

- Spazzola rotante KB-MM
- Spazzatrice a rulli KW-MM

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente

l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 5 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – pericolo di lesioni per il contatto con l'attrezzo di lavoro.



Avviando il motore in posizione di "Avviamento", gli attrezzi di lavoro vengono azionati subito dopo la messa in moto. Durante l'avviamento stare sempre a lato dell'apparecchiatura – mai davanti nella zona degli attrezzi di lavoro. Per il contatto con gli attrezzi di lavoro – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle Istruzioni d'uso. Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di lavoro continua a girare brevemente – effetto d'inerzia.

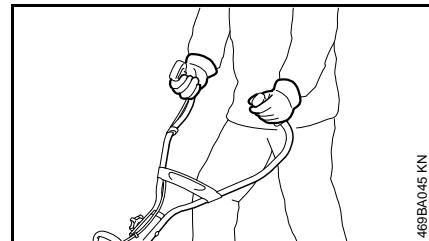
Controllare il minimo: con grilletto rilasciato l'attrezzo di lavoro deve restare fermo al minimo.

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, corteccie, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Vedere anche le indicazioni su "Avviamento / arresto del motore" nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi usato.

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

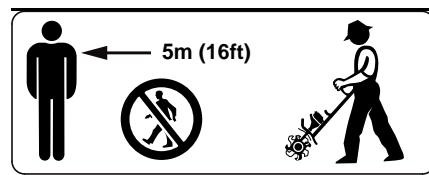


Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sulla maniglia del manico tubolare.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto su **STOP** o su **0**.



Nel raggio di 5 m non devono trovarsi altre persone – **pericolo di lesioni** per il contatto con l'attrezzo di lavoro e per oggetti proiettati intorno! Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**

Accertarsi che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo di lavoro non si muova più dopo il rilascio del grilletto. Se l'attrezzo di lavoro tuttavia gira ancora al minimo, rivolgersi al rivenditore per la riparazione. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità.

Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.

Usare l'apparecchiatura solo nei settori indicati nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. restringimento del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e il fumo che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole presenza di polvere o di fumo, portare una mascherina respiratoria.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**



Tenere lontano dall'attrezzo di lavoro le mani ed i piedi. Non toccare mai un attrezzo di lavoro in rotazione – **pericolo di lesioni!** Durante il lavoro stare sempre dietro al riparo o a lato dell'apparecchiatura – mai davanti nella zona degli attrezzi di lavoro.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Ved. anche le avvertenze in "Durante il lavoro" delle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi impiegato.

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL. Eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione con contenitore pulito, completamente vuoto e senza pressione.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Avviare il motore con il dispositivo di avviamento, con raccordo candela staccato o con candela svitata, soltanto se il cursore marcia-arresto o l'interruttore Stop sono su **STOP o 0 – pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

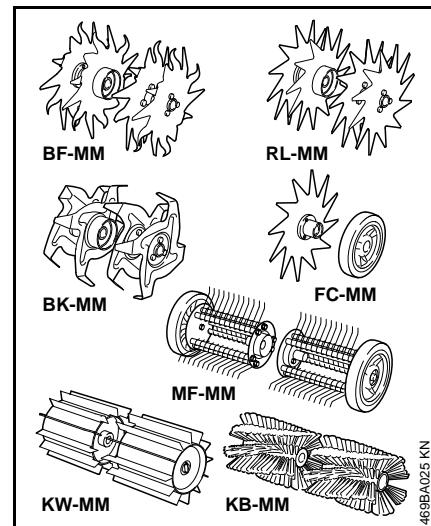
Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

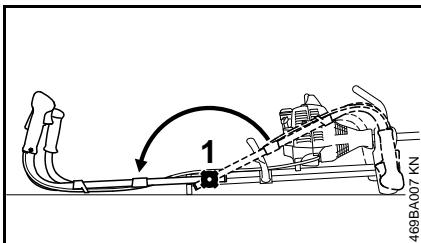
Attrezzi Multi ammessi

Sul motore Multi possono essere montati i seguenti attrezzi Multi STIHL:



Attrezzo Multi	Destinazione d'uso
BF-MM	Fresa
BK-MM	Sminuzzatore
RL-MM	Arieggiatore
FC-MM	Tagliabordi per prati
MF-MM	Raschiamuschio
KW-MM	Spazzatrice a rulli
KB-MM	Spazzola rotante

Regolazione dell'impugnatura a manubrio



- Sbloccare la manopola (1)
- Aprire l'impugnatura a manubrio in posizione di lavoro fino all'arresto
- Stringere la manopola

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente l'**olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra**, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'**HP Ultra**.

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare **olio STIHL per motori a due tempi 1:50**.

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

Lo STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

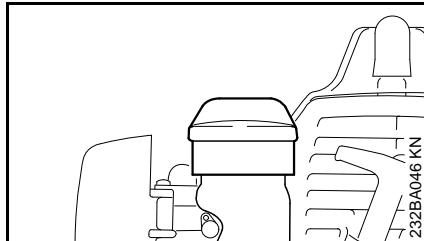
- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante

- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto.
- aprire il tappo

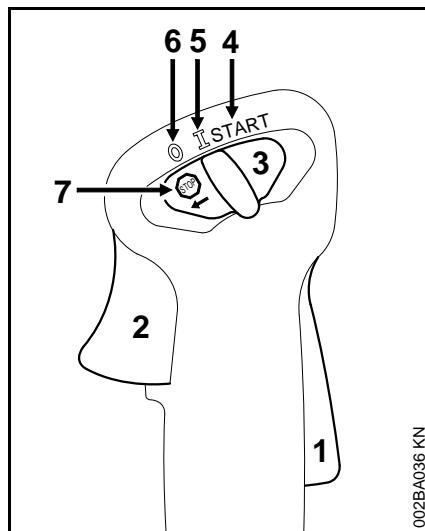
Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

AVVERTENZA

Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

Avviamento/arresto del motore

Comandi



- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Cursore marcia-arresto

Posizioni del cursore marcia-arresto

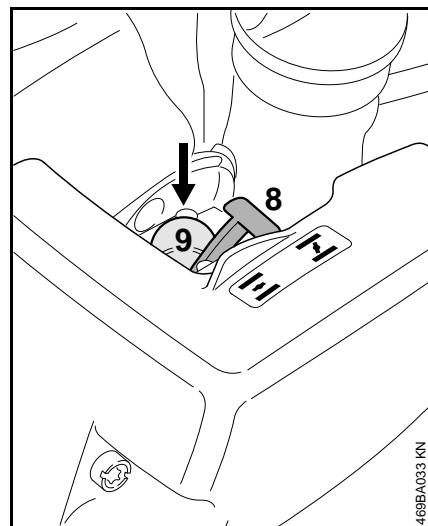
- 4 **START** – avviamento – l'accensione è inserita – il motore può partire
- 5 I – esercizio – il motore gira o può partire
- 6 **STOP-0** – motore spento – l'accensione è disinserita

Simbolo sul cursore marcia-arresto

- 7 – segno Stop e freccia – per spegnere il motore, spostare il cursore su **STOP-0** nel senso della freccia ()

Avviamento

- Aprire l'impugnatura a manubrio in posizione di lavoro – ved. "Regolazione dell'impugnatura a manubrio"
- Premere in successione il bloccaggio grilletto e il grilletto
- Tenere premute le due leve
- spostare il cursore marcia-arresto su **START** e tenerlo pure premuto
- Rilasciare in successione grilletto, cursore e bloccaggio grilletto = **semi-accelerazione**



- Impostare la leva (8) della farfalla di avviamento su

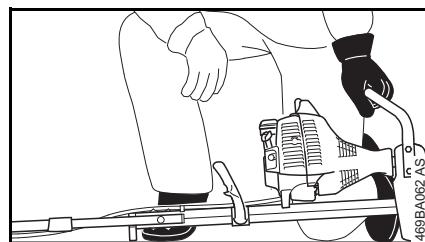
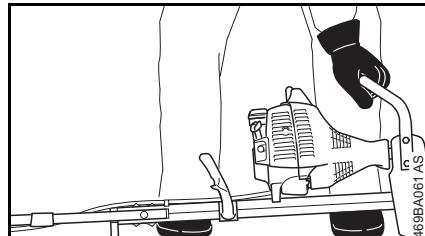
con motore freddo su

con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

Avviamento

- Ripiegare le ruote, se presenti



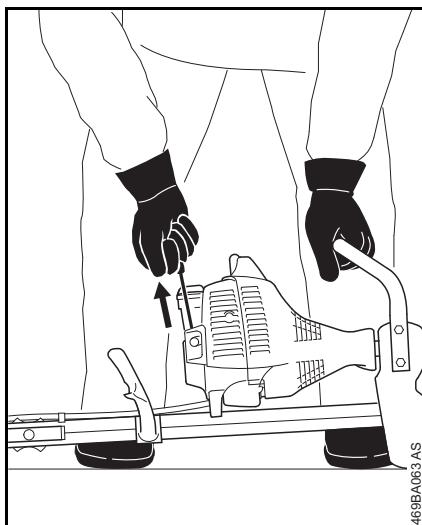
- Appoggiare stabilmente l'apparecchiatura al suolo: la flangia del motore e l'appoggio sul telaio fanno da supporto. L'attrezzo di lavoro non deve toccare il suolo né qualsiasi oggetto – ved. anche

"Avviamento/arresto del motore" delle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi

- Assumere una posizione stabile – come illustrato; tenersi sempre a lato dell'apparecchiatura – **pericolo di lesioni** per l'attrezzo di lavoro che gira!
- con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – la mano sull'impugnatura a staffa

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



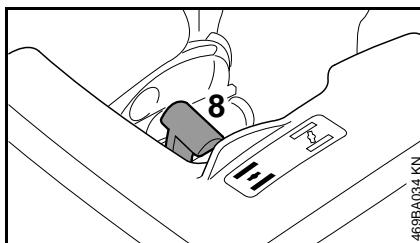
- Con la destra estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percepibile, poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente
- avviare ancora

Dopo la prima accensione



- al massimo dopo il **quinto** avviamento, girare la leva (8) della farfalla di avviamento su 
- avviare ancora

Non appena il motore gira

- Toccare brevemente il grilletto – il motore passa al minimo

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

AVVERTENZA

Con il carburatore impostato correttamente l'attrezzo di lavoro non deve muoversi al minimo!

Spegnere il motore

- Spostare su **STOP-0** il cursore marcia-arresto in direzione della freccia (

Se il motore non parte

Leva farfalla di avviamento

Se dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la leva della farfalla di avviamento su , il motore è ingolfato.

- Posizionare la leva della farfalla su 
- Portare **in semi-accelerazione** il cursore marcia-arresto, il bloccaggio grilletto e il grilletto
- avviare il motore – estraendo con forza la fune di avviamento – possono essere necessarie da 10 a 20 corse della fune

Se il motore non parte ancora

- spostare il cursore marcia-arresto in posizione **STOP-0**
- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Azionare più volte il dispositivo di avviamento – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela – ved. "Candela"
- Posizionare il cursore marcia-arresto su **I**

- spostare la leva farfalla su  – anche con motore freddo
- Riavviare il motore

Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore.

Zavorra

Per aumentare il peso sull'attrezzo Multi, il motore Multi può essere munito di una zavorra (a richiesta).

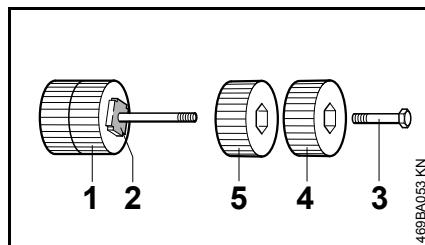
Usare solo zavorre originali STIHL. L'uso di altre zavorre può causare danni all'apparecchiatura e lesioni alle persone.

Montaggio della zavorra

Il motore Multi non è provvisto di ruote

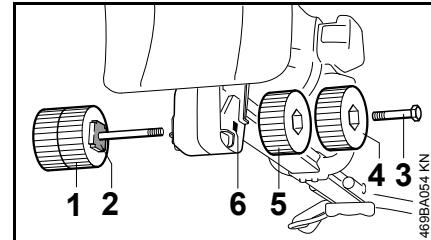
Per allentare e serrare le zavorre, usare la chiave universale.

Allentare le zavorre sul lato privo di quadro – per questo:



Le zavorre (1) sul lato con quadro (2) restano montate sul perno.

- Svitare la vite a testa esagonale (3) e togliere la zavorra esterna (4)
- Allentare la zavorra interna (5) e toglierla dal perno



- Infilare la zavorra (1) con perno attraverso il foro (6) nella flangia, girandola sino a fare innestare a scatto il quadro (2) nell'incavo della flangia
- Avvitare la zavorra interna (5) sul perno e serrarla
- Avvitare la zavorra esterna (4) con la vite a testa esagonale (3) nella filettatura della zavorra interna e serrarla

Secondo il bisogno, su ogni lato della zavorra si possono montare uno o due pesi.

Pesi su ogni lato	Peso supplementare, complessivamente
1	2 kg
2	4 kg

AVVISO

Il peso massimo della zavorra è di 4 kg. Non usare mai zavorre più pesanti. Possono danneggiare l'apparecchiatura.

Il motore Multi è dotato di ruote

Se il motore Multi è già munito di ruote (accessorio a richiesta) – ved. "Ruote" – il montaggio della zavorra richiede ancora altre parti.

In questo caso fare montare la zavorra dal rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

Ruote

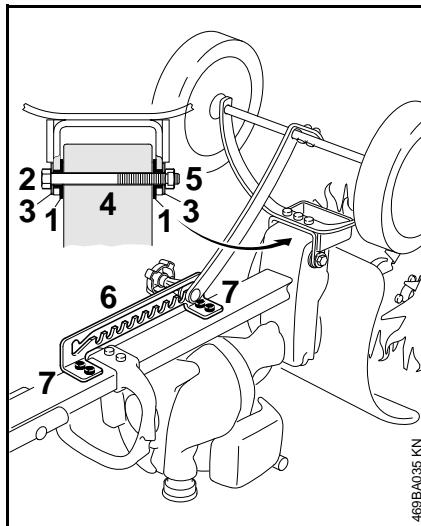
Per un trasporto più comodo, il motore Multi può essere completato di un corredo di ruote (accessorio a richiesta).

Usare solo ricambi originali STIHL L'uso di ricambi di altri produttori può causare danni all'apparecchiatura e lesioni alle persone.

Montaggio delle ruote

Il motore Multi non è dotato di zavorra

Per facilitare il montaggio, capovolgere l'apparecchiatura appoggiandola sulle impugnature.



- Applicare la rondella (3) e serrarla con il dado (5)
- Avvitare la lamiera a tacche (6) con le viti (7) nei fori filettati sul telaio – spingendo contemporaneamente la lamiera verso i manici
- In posizione di lavoro le ruote devono automaticamente ribaltarsi in basso, eventualmente Allentare il dado (5) di un quarto di giro

Il motore Multi è dotato di zavorra

Se il motore Multi è già munito di zavorra (accessorio a richiesta) – ved. "Zavorra" – il montaggio delle ruote richiede ancora altre parti.

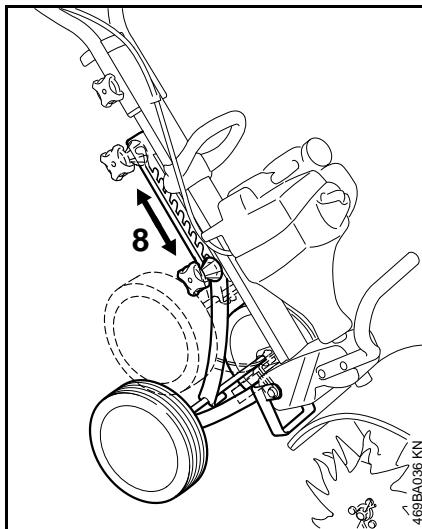
In questo caso fare montare le ruote dal rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

Ripiegare ed aprire le ruote

Le ruote possono essere bloccate in posizioni differenti.

Se le ruote non sono necessarie durante il lavoro, ripiegarle.



Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

- Allentare la manopola (8)
- Innestare la manopola nella posizione di lavoro richiesta e stringerla

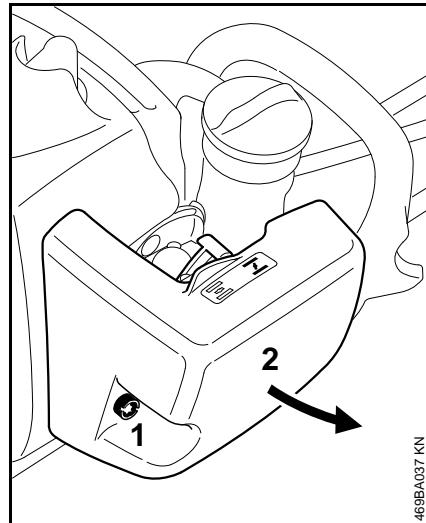
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

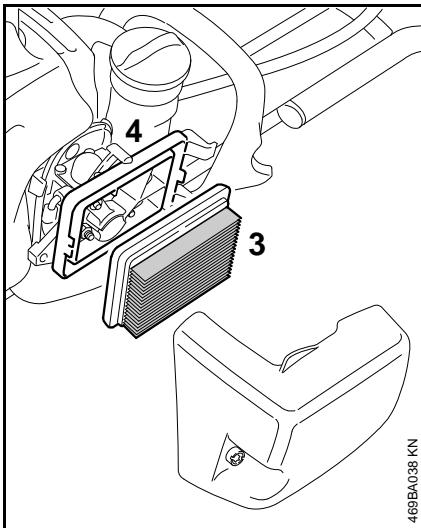
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

Sostituzione del filtro aria

Se la potenza del motore diminuisce in modo percettibile



- Spostare la leva della farfalla avviamento su L
- allentare la vite di fissaggio (1)
- togliere il coperchio filtro (2)
- togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro



- Estrarre il filtro aria (3)
- controllare il filtro aria – se necessario, sostituirlo



AVVISO

Sostituire le parti difettose!

- Sistemare il filtro (3) nel corpo filtro (4)
- Appicare e serrare il coperchio del filtro

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

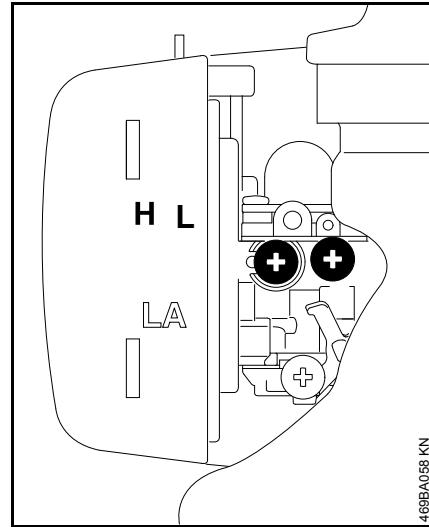
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegnere il motore
- montare l'attrezzo Multi
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille (presente secondo il paese) nel silenziatore – se necessario, pulirla o sostituirla

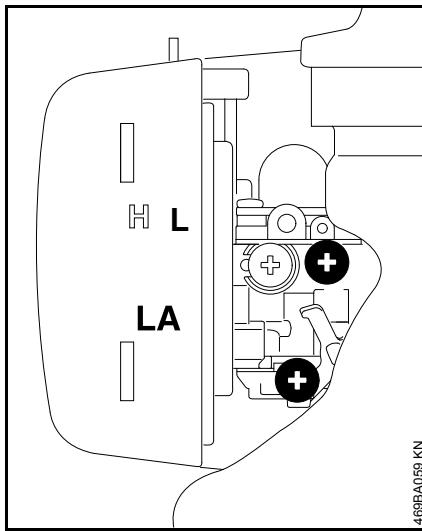
Impostazione standard



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi girarla di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo riscaldare per 3 minuti



Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare lentamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) finché il motore gira regolarmente e accelera ancora bene

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

Il motore si ferma al minimo

- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di lavoro non deve essere trascinato

L'attrezzo di lavoro si muove al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando l'attrezzo si ferma – poi girare ancora nella stessa direzione di circa 1/2 a 1 giro

AVVERTENZA

Se dopo l'impostazione eseguita l'attrezzo di lavoro non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

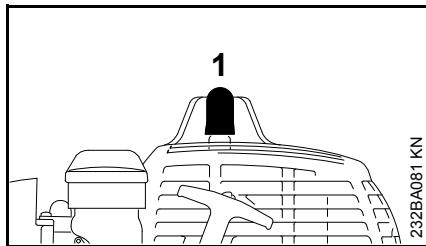
AVVISO

Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

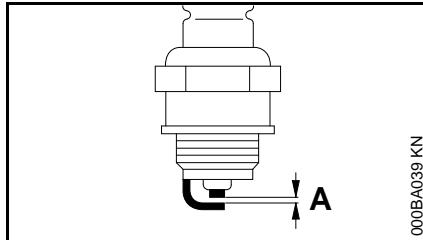
Smontare la candela

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**



- Staccare il raccordo candela (1)
- svitare la candela

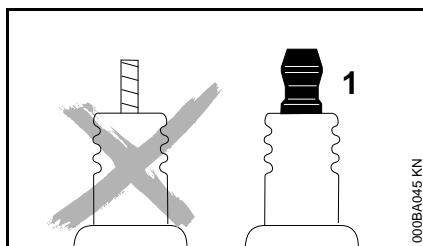
Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il

rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

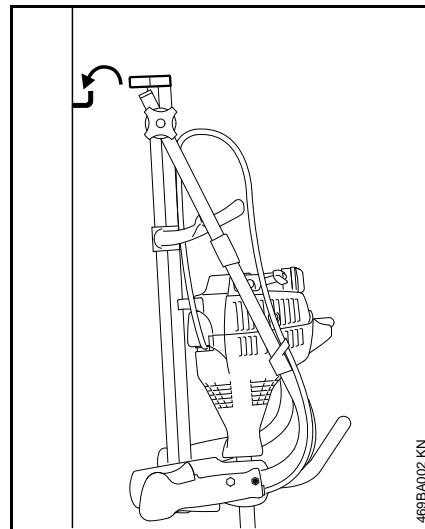
Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 3 mesi circa

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente-
- vuotare il carburatore, altrimenti le sue membrane possono incollarsi
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria
- togliere l'attrezzo di lavoro, pulirlo e controllarlo
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).



L'apparecchiatura ripiegata può essere appesa con il sostegno ad un gancio.

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Interventi di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Succhieruola del carburante nel serbatoio

- Fare sostituire la succhieruola una volta all'anno

Griglia parascintille nel silenziatore

- Se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia parascintille nel silenziatore – presente solo in determinati paesi.

Istruzioni di manutenzione e cura

		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando		Controllo del funzionamento	X	X						
Filtro aria	Pulizia							X		X
	Sostituzione								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	Controllo		X							
	Riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo							X		
	Sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X	X	X	
Serbatoio carburante	Pulizia							X		X
Carburatore	Controllare il minimo; l'attrezzo di lavoro non deve muoversi	X		X						
	Correggere il minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	Sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	Controllo da parte del rivenditore ¹⁾		X					X		
	Pulizia o sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

²⁾ Disponibile solo in alcuni paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

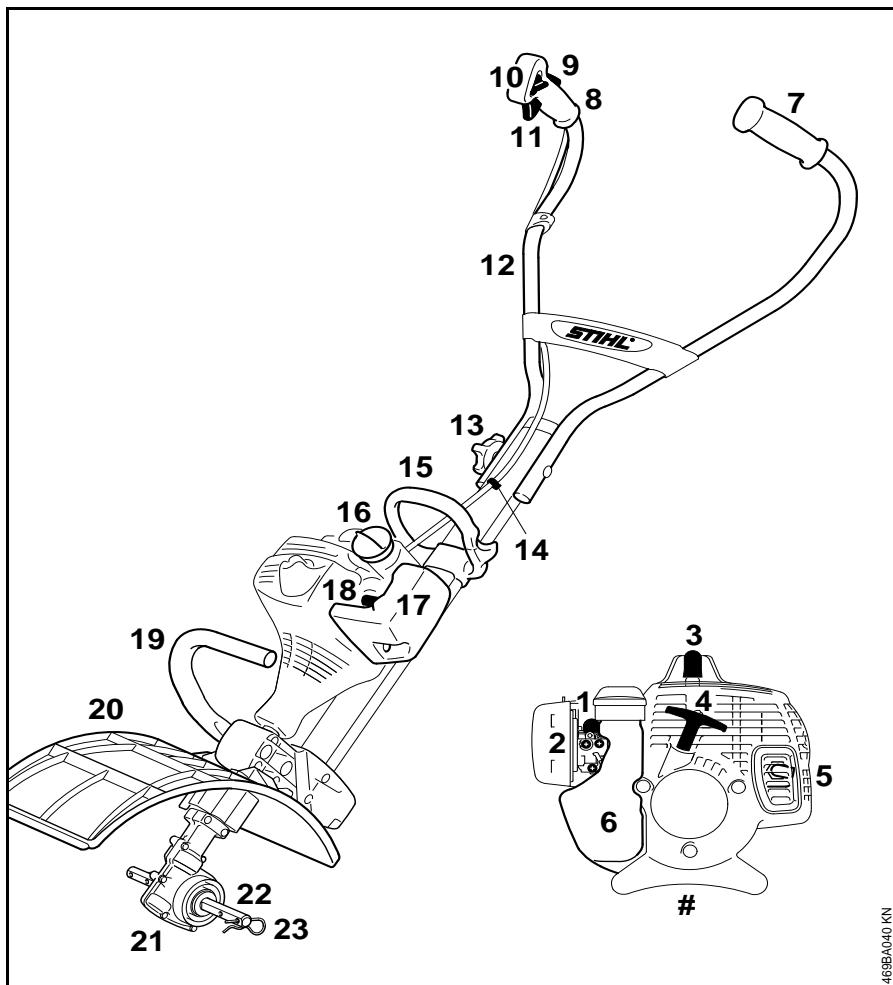
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione

Componenti principali



- 1 Pompa carburante manuale
- 2 Vite di registro carburatore
- 3 Raccordo candela
- 4 Impugnatura d'avviamento
- 5 Silenziatore (secondo i mercati con griglia parascintille)
- 6 Serbatoio carburante
- 7 Impugnatura sinistra
- 8 Impugnatura di comando
- 9 Bloccaggio grilletto
- 10 Cursore marcia-arresto
- 11 Grilletto
- 12 Manico tubolare
- 13 Manopola
- 14 Supporto tirante gas
- 15 Impugnatura a staffa
- 16 Tappo serbatoio
- 17 Coperchio filtro aria
- 18 Leva farfalla di avviamento
- 19 Impugnatura di trasporto
- 20 Riparo
- 21 Riduttore
- 22 Alberino
- 23 Spina elastica
- # Numero di matricola

469BA040 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

Cilindrata: 27,2 cm³

Alesaggio: 34 mm

Corsa: 30 mm

Potenza secondo ISO 8893: 0,75 kW (1 CV) con 7000 giri/min

Regime del minimo: 2800 giri/min

Regime a carico ridotto: 8900 giri/min

Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio) 200 giri/min

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6F, NGK BPMR 7A

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 330 cm³ (0,33 l)

Peso

senza rifornimenti, senza attrezzo di lavoro

7,9 kg

Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

Motore Multi con attrezzo Multi

Versione degli attrezzi Multi ved. "Attrezzi Multi ammessi".

BF-MM e BK-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN 709

86 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo EN 709

94 dB(A)

Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo EN 709

Impugnatura sinistra: 5,5 m/s²

Impugnatura destra: 7,0 m/s²

FC-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:1.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

90 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

100 dB(A)

Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo ISO 11789

Impugnatura sinistra: 5,5 m/s²

Impugnatura destra: 7,0 m/s²

KB-MM, KW-MM, MF-MM e RL-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

92 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo EN ISO 3744

102 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 20643

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KB-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
KW-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo EN 13864

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
MF-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²
RL-MM:	5,5 m/s ²	7,0 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

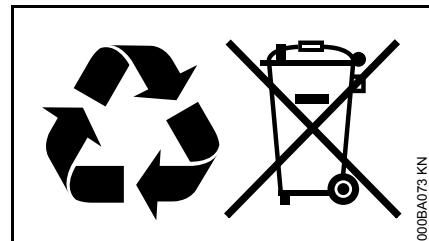
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**[®] ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **SI**, (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria responsabilità
che

Tipo di costruzione: Motore Multi

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: MM 55

Identificazione di
serie: 4601

Cilindrata: 27,2 cm³

corrisponde alle disposizioni pertinenti
di cui alle direttive CE/2006/42 e
UE/2014/30 ed è stato sviluppato e
fabbricato conformemente alle versioni
delle seguenti norme valevoli alla
rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1 (in combinazione con gli
attrezzi Multi indicati BF-MM, BK-MM,
RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM,
KW-MM)

Il motore Multi descritto deve essere
messo in esercizio soltanto con gli
attrezzi Multi omologati da STIHL per
questo motore Multi.

Documentazione tecnica conservata
presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Ufficio di Omologazione prodotti

L'anno di costruzione e il numero di
matricola sono indicati
sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Thomas Elsner

Responsabile Gestione Prodotti e
Assistenza



italiano

0458-469-9421-C

BIC



www.stihl.com



0458-469-9421-C